

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

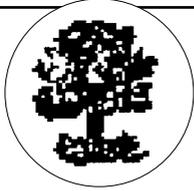
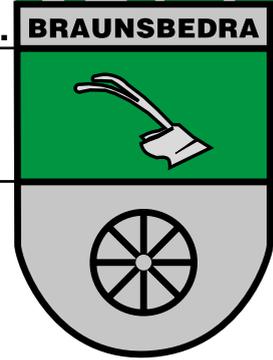
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra



Eröffnung Postplatz 2022



Anzeige(n)



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
17. August 2022

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der
4. August 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Montag, der
8. August 2022,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Amtliche Mitteilungen		■ Nichtamtliche Mitteilungen	
■ Bekanntmachungen	Seite 5	■ Geburtstage	Seite 6
		■ Vereine und Verbände	Seite 12
		■ Schulen und Kindergärten	Seite 25
		■ Allgemeine Informationen	Seite 28

Siegfried A. Gallas verschafft Einblicke aus 6 Jahrhunderten Braunsbedras - Teil 5

Rosenfeld, oder der Messias von Bedra



Zeichnung: Edgar Schmidtko

Im Schloss Bedra war alles hell erleuchtet. An den Fenstern konnte man festlich gekleidete Herrschaften allen Alters stehen sehen. Sie hielten Gläser in der Hand, sahen sich freundlich an und Musik erfüllte Park und Dorf. Auf den Wegen um Schloss und Park hatte man Fackeln aufgestellt, um auch den dort flanierenden Gästen alles so angenehm wie möglich zu machen. Dienstbeflissene Geister hielten an allen Ecken Erfrischungen bereit, an nichts durfte es fehlen. Wie sollte es auch anders sein, heiratete doch heute doch die einzige Tochter des Grafen Heinrich Adolph v. Brühl, die schöne Friederike - alle waren im siebente Himmel. Doch das Glück setzte dem Ganzen noch eine, besser gesagt zwei Kronen auf.

Die Musik verstummte und als die allgemeine Aufmerksamkeit an ihrem Höhepunkt war, spielte die Kapelle die englische Königshymne. Keiner wusste um die Bedeutung dieser Zeremonie, auch Friederike nicht, aber sie wusste das kann nur eines bedeuten. Die Saaltür war noch gar nicht richtig geöffnet, da umarmte sie in aller Herzlichkeit einen charmanten jungen Mann. Sie hing an seinem Hals, wollte ihn überhaupt nicht mehr loslassen.

Verwirrung im Saal Wer war denn nur der Bräutigam? Die Verwirrung im Saal war komplett. Der junge Mann ging höflich zur Brautmutter und küsste diese auf beide Wangen, vor dem Vater machte er eine höfliche und tiefe Verbeugung. Noch nicht einmal der Graf war im Bilde, dass konnte doch nur seine Frau arrangiert haben. Jetzt war aber das Wort bei ihm, dem Hausherrn Sehr geehrte Herrschaften, ich habe die freudige Ehre, Ihnen meinen Sohn Hans Moritz v. Brühl vorzustellen. Er ist Diplomat in königlichen Diensten am englischen Hof. Wer gern einen Blick in die Zukunft werfen möchte der kann bei ihm gern Anfragen. Er ist auch Präsident der Königlich Englischen Astronomischen Gesellschaft. Beifall erfüllte den Raum, ein so weit gereister Gast, da konnte der echte Bräutigam schon mal kurz ins Hintertreffen geraten. Das war ein Mann der lange bei Frederikes Vater um die Tochter hatte kämpfen müssen. Immer wieder war er abgewiesen worden, ein mitteloser Grafensohn, dessen Vater kaum mehr besaß als seinen Titel. An so einen Hergelaufenen wollte er seine Tochter nie und nimmer hergeben. Es ist die alte Geschichte wie sie wohl auch in 1000 Jahren noch passieren wird, und deren Ausgang auch in 1000 Jahren noch derselbe sein könnte. Gegen die Kraft der Verliebten sind alle irdischen Waffen wirkungslos, und wenn sich Heinrich Adolph mal 30 Jahre zurückerinnern wollte ...! Aber lassen wir das.

Wo steckt bloß dieser Kammerdiener? Alles vergessen und vorbei, nur noch pure Glückseligkeit lag in der Luft. Die Jugend rauschte über das Parkett und die gesetzteren Jahrgänge sahen dem gelösten Treibe lächelnd zu, ließen die Gläser klingen und werden sich wohl auch etwas wehleidig an die eigene, schöne Zeit erinnert haben. So ist der Lauf der Welt, dass Rad dreht sich immer weiter und immer vorwärts und immer schneller. Bleibt der Trost, sich am Glück der eigenen Kinder

zu freuen und sich schon heimlich auf Großelternfreuden einzustellen. Wo steckt bloß wieder dieser Johannes denkt sich Graf Brühl, die Gläser sind leer und sein wichtigster Kammerdiener ist verschwunden. Er wird sich doch nicht heimlich selbst eingeschminkt und dabei seine Pflicht vergessen haben? Ach was, er wird schon gleich kommen, redete er sich ein, und seinen Dienst versehen, und wenn es heute etwas länger dauert, bei den vielen Gästen, und

Johannes ein Glas zu viel getrunken hat. Der Graf mochte sich nicht ärgern, nicht heute, Johannes sei verziehen. Johanns Sohn Friedemann, der an diesem denkwürdigen Tag seinem Vater zur Hand gehen durfte, hatte alles bemerkt und geistesgegenwärtig Vater und Situation gerettet. Obwohl es ihm nicht zustand, ja ihm vermutlich nicht einmal erlaubt war, stand er plötzlich mit einem vollen silbernen Tablett vor Hausherr und Gästen, bewegte sich so umsichtig und galant, dass Brühl meinte, Johann selbst müsse durch einen Jungbrunnen gegangen sein. Schon Augenblicke später sollte sich alles aufklären, der richtige Johann stand vor ihnen, wie aus dem nichts, so war Johannes immer, er war einfach immer plötzlich da.

Wirres Zeug Doch war er diesmal ohne Tablett erschienen, er zitterte am ganzen Körper, so dass er dieses ohnehin nicht hätte halten können, und mit ängstlicher Stimme erklärte er etwas, woraus niemand schlau wurde. Von Tod, Strafe, Weltuntergang und ähnlich wirrem Zeug war die Rede, so dass allen Anwesenden schnell klar war, schuld ist wohl das eine oder andere Glas. So ein Ärger, dachte sich Brühl, vor allen Gästen jetzt keinesfalls das Falsche tun und sich noch mehr blamieren. Weg mit dem Kerl, ein Ersatz hatte sich glücklicherweise schon gefunden. Da sich der Graf wirklich nicht ärgern und sich auch den Gästen gegenüber väterlich zeigen wollte, entließ er ihn in seine Kammer mit folgenden Worten: Heute sollen alle glücklich sein, auch du Johann, nimm noch einen Becher vom Hochzeitswein und dann ziehe dich zurück in deine Kammer, **denn morgen beginnt eine neue Zeit.**

Wie recht er mit diesem übermütigen Satz haben sollte wusste er noch nicht. Wie alle glücklichen Stunden fanden auch diese schneller als gewünscht ihr Ende, auf dem Hof krächten die Hähne schon zum zwanzigsten Male als endlich wieder Leben ins Schloss kam. Die Diener versahen ihre Dienste, deckten die Tische, halfen beim Ankleiden, und die neue Zeit begann genauso wie die alte aufgehört hatte. Während des Morgenmahls, welches schon bedenklich nahe in die Mitte des Tages gerückt war, bemerkte Graf Brühl, dass Johann nicht anwesend war. Er erkundigte sich nach ihm, sollte doch die gestrige Unpässlichkeit eigentlich überwunden sein. Unwirsch befahl er sein Erscheinen. Johann kam, und er sah immer noch genauso aus wie gestern. Klapprig und mit zittriger Stimme erklärte er, dieses Mal für alle verständlich, dass er keinen Tropfen Wein getrunken hatte und sein grausamer Zustand nur auf den bevorstehenden Weltuntergang zurückzuführen sei. Der Graf brüllte ihn an: Will er mich zum Narren halten oder ist er toll geworden, rede er oder schere er sich zum Teufel.

Ein seltsamer Mann Johann begann ganz leise und vorsichtig zu erzählen, doch mit jedem Satz, den er hervorbrachte wurde seine Stimme ruhiger und sein Auftreten sicherer. Seit ein paar Tagen hält sich ein Mann in der Gegend und auch im Dorfe auf, der ein gar merkwürdiges Auftreten hatte. Sein Äußeres erinnerte an einen Landstreicher, ja an einen Bettler, und nur wenn man genau hinsah, konnte man an seinen Sachen erkennen, dass er schon bessere Tage gesehen hatte. Oft steht der Mann an den Ecken und redet mit den Bauern, manche gehen einfach weiter, einige bleiben interessiert stehen und hören dem seltsamen Fremden zu. Es sind sogar welche darunter die ihm regelrecht nachlaufen und an seinen Lippen hängen.

Seien Sie gespannt auf das Ende der Geschichte. Ende des Jahres wird Herr Siegfried Gallas ein Buch herausgeben.

Aus dem Rathaus

Pressemitteilung
04/2022



Fernwasseranbindung bringt weiches Harzwasser ins Geiseltal

Torgau, 10.06.2022: Am Donnerstag, 9. Juni 2022 fiel der symbolische Spatenstich für eines der großen Investitionsvorhaben der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz (FEO) in diesem Jahr. Mit einer neuen, rund 13 Kilometer langen Fernwasserleitung wird das westliche Geiseltal mit den Ortschaften Mücheln und Braunsbedra an das überregionale Wasserversorgungssystem des Unternehmens angebunden. Die Arbeiten zur Verlegung der neuen Rohrleitung erfolgen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG). Im Ergebnis fließt dann für die circa 16.000 Einwohner im Versorgungsgebiet des ZWAG weiches Trinkwasser aus dem Harz aus dem Hahn. Bis Herbst 2023 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Das Vorhaben wird mit insgesamt knapp 1,5 Millionen Euro aus dem Fördertopf des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt.

Derzeit versorgt der ZWAG seine Kunden über eigene Wassergewinnungsanlagen in Schalkendorf/Schortau und Mücheln. Das aus dem Grundwasser gewonnene Trinkwasser ist aufgrund der Muschelkalkschichten im Untergrund mit zahlreichen Mineralien wie Calcium, Magnesium oder Sulfat angereichert und gilt mit etwa 46 Grad deutscher Härte als sehr hart. Der hohe Sulfatgehalt wie auch Einträge von Nitrat und erhöhte Messwerte für Uran erschweren die weitere Nutzung der lokalen Grundwasservorkommen für die Trinkwasserversorgung. Im Mai 2019 fiel dann die Entscheidung zur Anbindung an das Fernwassernetz. "Mit dem Anschluss an das Fernwassersystem der FEO werden die aufgetretenen Grenzwertüberschreitungen von Sulfat und Nitrat sowie die Probleme mit der Einhaltung von Uranwerten abgewendet und alle Einwohner des Verbandes mit einem der Trinkwasserverordnung gerechtem Trinkwasser stabil versorgt werden", betont Staatssekretär Dr. Steffen Eichner vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, der als Vertreter des Fördermittelgebers zur Veranstaltung ebenfalls den Spaten schwang. „Der Bezug von Fernwasser sichert als Alternative oder auch Ergänzung zu knappen oder nur begrenzt nutzbaren lokalen Wasserressourcen langfristig eine Trinkwasserversorgung auf qualitativ und quantitativ hohem Niveau“, bestätigt auch Dr. Dirk Brinschwitz, technischer Geschäftsführer der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz, und verweist auf den hohen Grad der Versorgungssicherheit, den das Unternehmen dank der Nutzung von Deutschlands größter Trinkwassertalsperre, der Rappbodetalsperre, der bestehenden Aufbereitungskapazitäten des Großwasserwerks Wienrode und des leistungsfähigen Leitungssystems zukünftig im Geiseltal bietet.



Die Neuverlegung der Fernwasserleitung von Gleina über Mücheln nach Krumpa ist in zwei Bauabschnitte unterteilt. Den Bau des ersten, reichlich sieben Kilometer langen Streckenabschnitts von Gleina nach Mücheln übernimmt die FEO. Den zweiten, knapp sechs Kilometer langen Streckenabschnitt von Mücheln bis zum Hochbehälter Krumpa und damit zum Ortsnetz von Braunsbedra errichtet der ZWAG. FEO-Chef Dr. Brinschwitz erklärt: „Mit unserer Kompetenz bei Planung und Umsetzung von komplexen Vorhaben des Rohrleitungs- oder auch Anlagenbaus können wir unsere Partner und Kunden bei solchen Aufgaben hervorragend unterstützen.“ Die ersten, vorbereitenden Arbeitsschritte für den Bau des Abschnitts zwischen Gleina und Mücheln wurden bereits im Jahr 2021 erledigt. So wurde der Bereich der zukünftigen Rohrtrasse von Bewuchs befreit, so dass die notwendigen kampfmitteltechnischen und archäologischen Untersuchungen des Baugrunds erfolgen konnten. Inzwischen sind die Arbeiten zur Rohrverlegung in vollem Gange. Laut Planungen soll der erste Streckenabschnitt bis Mücheln bis Ende des Jahres fertig gestellt sein. Die Anbindung von dort nach Krumpa soll zeitversetzt etwa ein dreiviertel Jahr später abgeschlossen werden. Entsprechend schrittweise nimmt der ZWAG dann auch die Umstellung der Ortnetze auf das weiche Wasser aus dem Ostharz vor.

Das im Wasserwerk Wienrode aufbereitete Trinkwasser aus der Rappbodetalsperre dient der Trinkwasserversorgung weiter Teile des südlichen Sachsen-Anhalts und fließt bis nach Halle und Dessau-Rosslau. Auch im nördlichen Geiseltal, von Schafstädt bis nach Langeneichstädt und Wünsch fließt dank der Fertigstellung einer neuen Fernwasserleitung durch den dort zuständigen Versorger seit Ende vergangenen Jahres das weiche Fernwasser aus dem Ostharz aus dem Wasserhahn. Jan Wollenberg, kaufmännischer Geschäftsführer der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz zieht eine positive Bilanz für sein Unternehmen: „Die zunehmende Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung in Mitteldeutschland, aber auch die Entwicklungen der vergangenen Jahre im Zusammenhang mit den klimatischen Veränderungen lassen Fernwasser als begehrte Ressource weiter in den Fokus rücken. Auch der Absatz auf der Süd-West-Leitung unseres Systems, die unser Trinkwasser aus dem Harz in Richtung Sangerhausen und die Saale-Unstrut-Region transportiert, steigt. Doch wir verfügen über ausreichend Kapazitäten, um diesen Bedarf zu decken.“

Das Vorhaben wird umgesetzt mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und des Landesverwaltungsamtes.



Hintergrund zum Unternehmen:

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH ist einer der großen deutschen Wasserversorger. Als Vorversorger beliefert das Unternehmen Stadtwerke, Zweckverbände und industrielle Direktabnehmer in

Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen mit Trinkwasser. In einer Region von ca. 9.000 Quadratkilometern erhalten rund 2,5 Millionen Menschen täglich Fernwasser. Pro Jahr stellt das Unternehmen mehr als 80 Millionen Kubikmeter Trinkwasser aus dem Oberflächenwasser des Rappbode-Talsperrensystems im Harz, dem Uferfiltratwasser der Elbe und dem Grundwasser der Dübener und Dahlemer Heide bereit. In den Wasserwerken Wienrode (bei Blankenburg im Harz), Torgau-Ost und Mockritz in der Elbaue können bis zu 340.000 Kubikmeter Trinkwasser am Tag aufbereitet werden, die über das rund 800 Kilometer lange Leitungsnetz im mitteldeutschen Raum verteilt werden. An sechs Unternehmensstandorten sorgen über 200 Mitarbeiter für eine sichere und qualitativ hochwertige Wasserversorgung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Anne Reyer | T 03421 757-211 | F 0174 3390-983 | anne.reyer@fwv-torgau.de | www.fwv-torgau.de
Mehr über uns erfahren Sie in unserem [Newsletter](#) oder auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#)!



Bekanntmachungen

Stadt Braunsbedra

Der Bürgermeister



Information zur Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9.1 „Sondergebiet Erholung / Tourismus und Hafen - Westteil“ der Stadt Braunsbedra

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 22.09.2021 den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9.1 „Sondergebiet Erholung / Tourismus und Hafen - Westteil“ nach § 13 BauGB mit Begründung gebilligt und beschlossen diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB der Öffentlichkeit vorzustellen.

Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der Überwachung nach § 4c BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt nördlich der Ortslage Neumark am südlichen Ufer des Geiseltalsees inmitten der Hafenumschließung. Der Änderungsbereich umfasst den gesamten Planbereich des Bebauungsplanes in der Flur 7 der Gemarkung Neumark. Die allgemeine Lage in der Ortschaft ist im Anschluss dieser Bekanntmachung dargestellt.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9.1 „Sondergebiet Erholung/ Tourismus und Hafen - Westteil“ (Stand Juni 2022) wird mit Begründung nebst Anlage in der Zeit

vom 30.06.2022 bis einschließlich 02.08.2022

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr		

im Bauamt der Stadt Braunsbedra, Markt 1 in 06242 Braunsbedra zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur formalen Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der vollständige Entwurf können gemäß § 4a Abs. 4 BauGB während der Auslegungszeit ebenso auf der Internetseite der Stadt Braunsbedra eingesehen werden:

www.braunsbedra.de

→ Wirtschaft & Bauen → Stadtplanung → Bebauungspläne und Satzungen

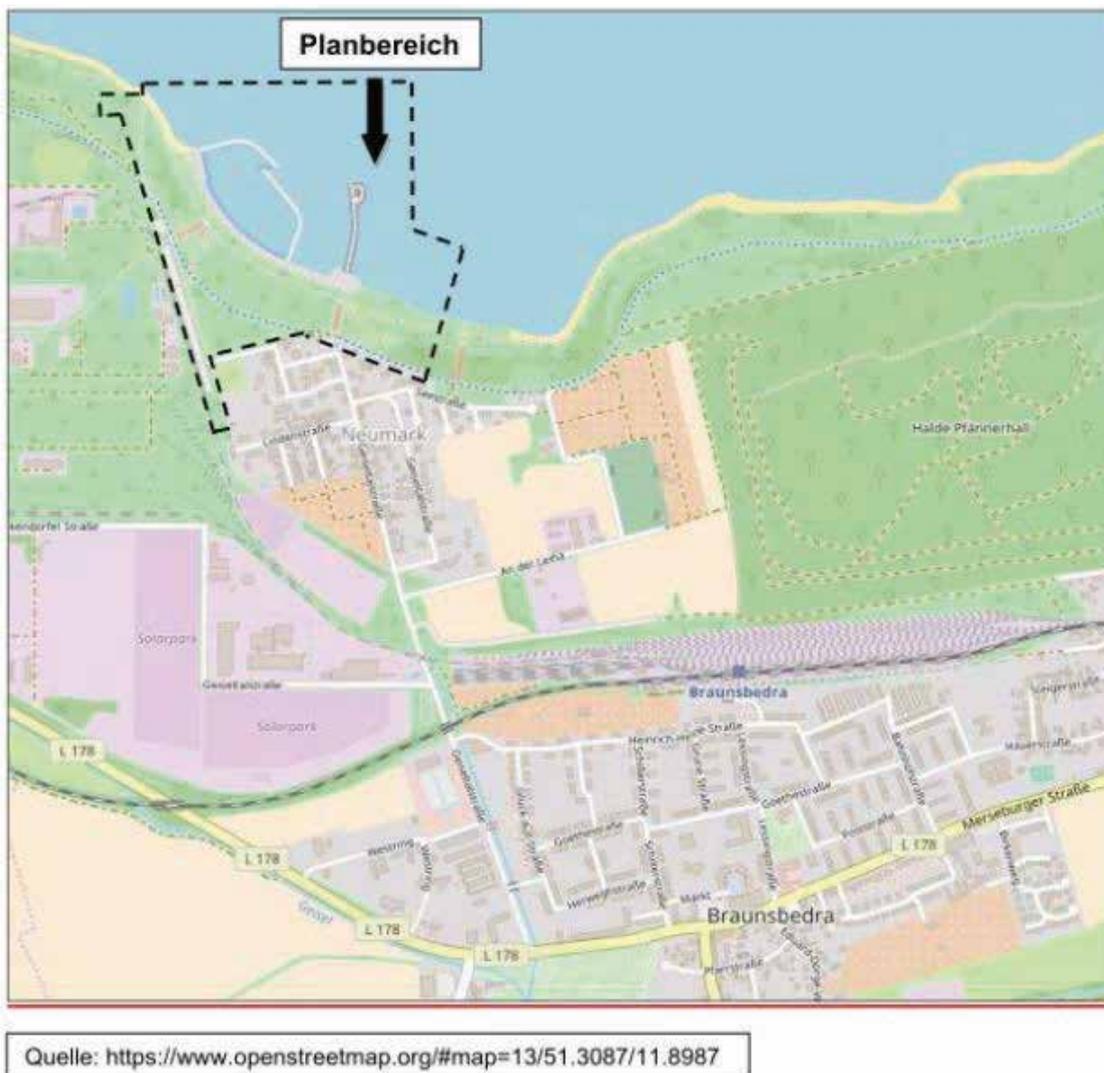
Dies entspricht der Veröffentlichungspflicht nach § 4a Abs. 4 BauGB. Damit wird den Festsetzungen des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungs-sicherstellungsgesetz-PlanSiG) vom 20.05.2020 in der aktuell gültigen Fassung entsprochen.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich, per E-Mail (stadt_braunsbedra@t-online.de) und / oder mündlich zur Niederschrift - Stellungnahmen zum Bebauungsplan abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 21.06.2022 im Amtsblatt Nr. 35 der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter **www.braunsbedra.de** eingesehen werden.

Anlage – Lage in der Ortschaft



Geburtstage

Geburtstagsglückwünsche für den Monat August

Braunsbedra

- 24.08.2022 Hubert Schneider
- 06.08.2022 Reinhard Schuhknecht
- 27.08.2022 Manfred Kruber
- 31.08.2022 Wolfgang Heidrich
- 25.08.2022 Helmut Becker
- 11.08.2022 Bert Radegast
- 06.08.2022 Manfred Rutz
- 17.08.2022 Gerd Lindenau
- 25.08.2022 Adolf Vogel
- 10.08.2022 Eberhard Weiche
- 02.08.2022 Marta Schmidt
- 30.08.2022 Gertrud Schwarz
- 01.08.2022 Helga Saalbach
- 07.08.2022 Ursula Seiche
- 29.08.2022 Lieselotte Kratz
- 28.08.2022 Beate Kühnel
- 14.08.2022 Monika Köhler
- 15.08.2022 Irma Münter
- 23.08.2022 Christine Naumann
- 27.08.2022 Sieglinde Rikarczewski
- 24.08.2022 Johanna Gorzelitz
- 30.08.2022 Agnes Letsch
- 14.08.2022 Heidemarie Werner

- 80. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 90. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 90. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 100. Geburtstag
- 70. Geburtstag

Frankleben

- 26.08.2022 Gerhard Mann
- 09.08.2022 Günter Apitzsch
- 25.08.2022 Lothar Leska
- 12.08.2022 Helga Seiffart
- 27.08.2022 Inge Löbel
- Großkayna**
- 02.08.2022 Dieter Berger
- 02.08.2022 Irene Heinold
- 09.08.2022 Jutta Zumpf
- Krumpa**
- 16.08.2022 Reinhard Donner
- 01.08.2022 Detlef Ditfe
- 06.08.2022 Käthe Blaschke
- 11.08.2022 Gerda Westphal
- Roßbach**
- 05.08.2022 Reinhard Stemler
- 28.08.2022 Harald Reifarh
- 22.08.2022 Marion Arendt
- 03.08.2022 Monika Steiner

- 70. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 95. Geburtstag
- 80. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 70. Geburtstag



Wir gratulieren zum Firmenjubiläum der Gewerbetreibenden und wünschen alle Gute. Januar bis Juli 2022

40 Jahre

Hausschlächter in Braunsbedra
Inhaber: Lothar Pietruska

30 Jahre



Blumenshop Völkel in Roßbach
Inhaberin: Martina Völkel

25 Jahre



Sitnalta Teppich- und Tapeten Einzel- und Großhandel GmbH
in Braunsbedra
Inhaber: Stefan Noth



„City Lights“ Werbe- und Elektroanlagen GmbH in Braunsbedra
Inhaber: Helmut Bromberger

20 Jahre



Kosmetik und Fußpflege in Roßbach
Inhaberin: Antje Becker



„Anetts kleine Kneipe“ in Roßbach
Inhaberin: Annett Kugler



Handel mit Neu- und Gebrauchtwagen, Ersatzteile
und Zubehör in Braunsbedra
Inhaber: Mike Faulstich

Allianz Versicherung in Braunsbedra
Inhaberin: Beatrix Lindeblatt

15 Jahre



Martial Arts Team- Kampfkunsttrainer in Braunsbedra
Inhaber: Sven Schiller

10 Jahre



Allround Service Wolfgang Henschell, Um- und Ausbau in Braunsbedra
Inhaber: Wolfgang Henschell



Autohaus im Geiseltal GmbH in Braunsbedra
Inhaber: Sven Haeder

Geiseltaler Seniorentreff e. V. in Braunsbedra
Inhaberin: Gotelind Mollnau



REMOS GbR – Reparatur-Montage-Service
Inhaber: Frank Hoellger & Dirk Pfeiffer

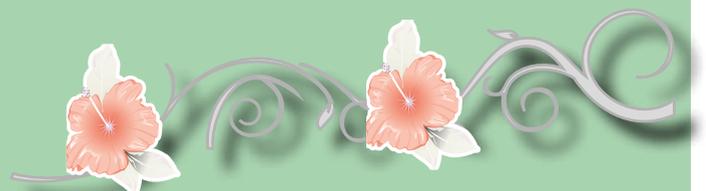


DK Elektrik in Frankleben
Inhaber: Dirk Knoblauch

FREMO GmbH Franklebener Elektromontagen in Frankleben
Inhaber: Hans-Jürgen Kunte



Restaurant der vier Seen in Braunsbedra
Inhaberin: Elke Lützkendorf





Eiscafé Eistaler in Frankleben
Inhaber: Andreas Rumi

Dachdecker Andreas Drehkopf in Frankleben



Hairfighter - Braunsbedra
Inhaberin: Sandra Schiller



Unger GmbH – Augenoptik und Hörakustik in Braunsbedra
Inhaber: Meinhard Unger



Guse Hörwelt – Hörakustik-Fachgeschäft in Braunsbedra
Inhaberin: Gudrun Guse



Modehaus „Zahou“ in Braunsbedra
Inhaberin: Renate Zens

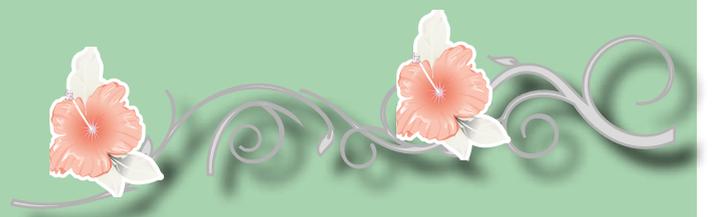
Pflegen
haben wir

PFLEGE
IM GEISELTAL
SENIORENHAUS GEISELBUCK

GmbH seit 10 Jahren

uns zur
Aufgabe
gemacht

Seniorenhaus Geiselblick GmbH in Braunsbedra
Inhaberrinnen: Maria Piller und Sabine Weidlich





mobile und stationäre Fußpflege in Frankleben
Inhaberin: Cathrin Keil



Nagelstudio „Fingerspitzengefühl“ in Roßbach Inhaberin:
Marleen Wipper

5 Jahre



Internethandel mit Zeitschriften, Büchern und Dokumenten
in Braunsbedra
Inhaber: Christian Kricke



Lackierwelt Braunsbedra
Inhaber: Daniel Arendt

Kinderbetreuung/Kinderschminken – in Braunsbedra und
Umgebung
Inhaberin: Monika Müller



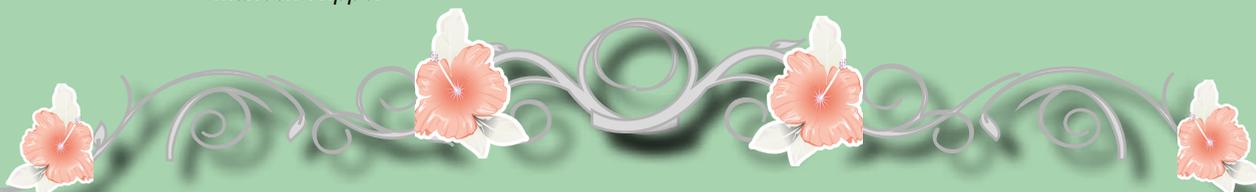
Sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land in
Braunsbedra

Computerservice Rümmler in Braunsbedra
Inhaber: Matthias Rümmler

im Reisegewerbe Nageldesign – Friseurdienstleistungen in
Frankleben
Inhaberin: Yvonne Tischler

Dienstleistungen im Bereich Elektrotechnik, Software- und
Hardwareservice in Braunsbedra
Inhaber: Torsten Breitschuh

Reifen Eisfeld in Braunsbedra
Inhaberin: Anastasia Eisfeld



Stadtbibliothek

Lesekönigin und Lesekönig ermittelt – Lesekrone 2022

In diesem Jahr konnte der Vorlesewettbewerb „**Lesekrone**“ der 3. Klassen der Grundschulen wieder durchgeführt werden. Die „**Lesekrone**“ ist zu einem der erfolgreichsten und breitenwirksamsten Schulwettbewerbe in Sachsen-Anhalt geworden, vor allem durch die Unterstützung der beteiligten Stadt- und Kreisbibliotheken, die die Vorentscheide zumeist bis zum Kreisausscheid führen.

Die Lesekrone ist ein Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken und den öffentlichen Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt.

Erstmals nahmen auch die 3. Klassen der Grundschule Roßbach daran teil.

Der Wettbewerb durchläuft 3 Phasen:

Phase 1: - alle Kinder der 3. Klassen stellen ein Buch im Unterricht vor - jede Schule ermittelt ihre beste Vorleserin oder ihren besten Vorleser

Phase 2: - die beste Vorleserin oder der beste Vorleser werden in eine Bibliothek des Saalekreises eingeladen, um die beste Vorleserin oder den besten Vorleser des Saalekreises zu küren
Phase 3: - alle Siegerinnen und Sieger der Kreisausscheid werden zum großen Lesefinale in das Funkhaus Magdeburg eingeladen, um die beste Vorleserin oder den besten Vorleser Sachsen-Anhalts der 3./4. Klassen zu ermitteln.

Der Lesekönigin oder dem Lesekönig wird die „Lese-Krone“ verliehen und die Ehre, sich für ein Jahr Lesekönig*in von Sachsen-Anhalt nennen zu dürfen.

Am 13. Juni und am 15. Juni 2022 war es dann soweit. Die Klassensiegerinnen und Klassensieger präsentierten ihre Bücher an Hand eines kleinen Vortrages. Zusätzlich erhielten sie die Aufgabe, einen ihnen unbekanntem Text vorzulesen.

Eine Jury bewertete die Vorträge und kürte die Lesekönigin oder den Lesekönig.



In der Grundschule Roßbach stellten Florentine, Julian, Joel, Marvin, Danny, Till, Maya, Mia ihre Bücher vor.



Die Jury krönte Danny zum Lesekönig der Grundschule Roßbach.

Für die Lessing-Grundschule gingen Finn, Nele, Oskar, Theresa, Maria und Emilia ins Rennen.



Lesekönigin der Lessing-Grundschule wurde Theresa.

Wir gratulieren recht herzlich.

Theresa und Danny werden am 21. September 2022, in der Gemeindebücherei Teutschenthal, die Grundschulen der Stadt Braunsbedra beim Ausscheid des Saalekreises vertreten.

Das Team der Stadtbibliothek drückt ihnen ganz fest die Daumen und wünscht viel Erfolg.

Sommerferienaktion „Lesesommer XXL“ vom 14.07. - 26.08.2022



Bist du bereit für dein ultimatives Lesesommerabenteuer?

Wir haben für dich ein paar exklusive Buchtipps zusammengestellt, ganz frisch und neu in deiner Stadtbibliothek!

Ob zauberhafte Ausflüge mit „Klara Katastrophe“, mysteriöse Familienergebnisse mit „Hubert Horatio“ oder galaktisches Schulchaos an der „Alien Academy“... mehr davon findest du bei uns! Mit welchen Bücherhelden verbringst du deine Sommerferienzeit?

Alles rund um den „Lesesommer XXL“ erfährst du auf unserer Homepage www.stadtbibliothek-braunsbedra.de oder direkt vor Ort in deiner Stadtbibliothek Braunsbedra.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Stadtbibliothek Braunsbedra

Goethestraße 33, 06242 Braunsbedra, Telefon: 034633 24911

E-Mail: stadtbibliothek-braunsbedra@t-online.de

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Braunsbedra

Eine Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Braunsbedra



Am späten Nachmittag des 22.06.2022 war es so weit und eine DLK 23/12 rollte auf den Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra. Dabei handelt es sich um eine Drehleiter mit Korb der Firma Magirus, die eine Rettungshöhe von 23 m, bei einer seitlichen Ausladung von 12 m hat. Das Fahrgestell der Drehleiter wurde von der Firma IVECO angefertigt. Die Drehleiter wurde von ca. 50 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr Braunsbedra freudig in Empfang genommen. Die Drehleiter eröffnet den Kameradinnen und Kameraden im Einsatz viele neue Möglichkeiten. Sie ermöglicht die Rettung von Menschen und Tieren aus Höhen und Tiefen. Sie dient als Arbeitsplattform bei der Technischen Hilfeleistung, z. B. bei Sturmeinsätzen. Mit ihr können Einsatzstellen ausgeleuchtet werden. Sie dient als Angriffs- und Rettungsweg für die Einsatzkräfte und sie ermöglicht das gezielte Löschen von oben. Bereits sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra konnten zum Drehleiterschlepper ausgebildet werden. Sie müssen nun konsequent mit der Drehleiter üben und sich mit der Handhabung der sensiblen Technik vertraut machen. Die offizielle Indienststellung der Drehleiter erfolgt in wenigen Wochen.

An dieser Stelle gilt der Dank dem Land Sachsen-Anhalt, welches einen Teil der Beschaffungskosten für die Drehleiter im Rahmen eines Förderprogramms übernommen hat, sowie den Stadträten der Stadt Braunsbedra, die der Finanzierung der Restsumme zugestimmt haben. Außerdem gebührt unseren Maschinisten ein großes Dankeschön, die das Fahrzeug aus Ulm abgeholt und nach Braunsbedra gefahren haben.



Wann die offizielle Indienststellung erfolgt und wann Sie einen ersten Blick auf die Drehleiter werfen können erfahren Sie demnächst. Gut Wehr!

Carolin Schier, Freiwillige Feuerwehr Braunsbedra

Denken Sie an Ihre Grußanzeige zum **Schulanfang.**

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände

SV Braunsbedra

Von den Bambnis der JSG Geiseltal berichtet Triumph für unsere Jüngsten



Auf Einladung vom LSV Rot-Weiss Reichardtswerben nahmen wir am dortigen Turnier im Rahmen des Vereinsfestes teil. 5 Mannschaften traten an, um im Modus Jeder gegen Jeden einen Turniersieger zu ermitteln. Im ersten Spiel besiegten wir die Mannschaft von Blau-Weiss Dölau mit 2 zu 0. Anschließend ging es gegen die Bambinis des JFV's Weißenfels, hier gewannen wir knapp aber verdient mit 1 zu 0. Nun ging es gegen unsere Freunde

vom SV Meuschau, auch hier gingen wir mit 1 zu 0 in Führung. Die Meuschauer glichen aber prompt aus und kurz vor Schluss bekamen sie noch 2 Freistöße zugesprochen, die in überragender Manier direkt verwandelt wurden, somit 1 zu 3 aus unserer Sicht. Im letzten Spiel ging es gegen den Gastgeber Reichardtswerben. Da zwischendurch die Meuschauer 2 unentschieden abgegeben haben, wussten wir, dass wir mit einem Erfolg noch den Turniersieg holen können. Alle Spieler gaben noch einmal ihr Bestes und siegten tatsächlich mit 2 zu 0. Obwohl wir mit Finn und Linus nur 2 verschiedene Torschützen hatten, sahen wir eine geschlossene Mannschaftsleistung. Unsere Abwehr mit Clemens und Anton war stets auf der Höhe und Yven im Tor, war ein sicherer Rückhalt. Im Sturmzentrum kämpften Eric, Jonas, Tim und Laurenz abwechselnd für die Mannschaft.



Erfolgreiche Leichtathleten bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen in Merseburg



Sieger Xenon Bredau, 3. Tobias Brohmer

Emelie Weiß (W7 - 1 x Gold, 1 x Silber, 3 x Bronze), Malia Moritz (W8 - 4 x Silber), Jonas Silabetzschki (M13 - 3 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze).

Im Sprintbereich wurden die Siege von Tizian Berndt (M15), Maren Hassenmeier (W15), Jonas Silabetzschki, Jonathan Zurek, Xenon Bredau (M10), Richard Weber und der Staffeln M8/9 (Rumi, Eldau, Sura, Weber), M10/11 (Brohmer, Feller, Bredau, Zurek) und WU16 (Müller, Hassenmeier, Liebscher, Rinke) bejubelt.

Ihr gestiegenes Sprungvermögen zeigten unsere Sportler an der Hochsprung- und Weitsprunganlage. Mit der verdienten Siegerplakette fuhren nach Hause: Maren Hassenmeier (Weit),

Jonas Silabetzschki (Hoch und Weit); Livia Rinke (W12 – Weit), Jonathan Zurek (Hoch und Weit); Richard Weber (Weit) und Emelie Weiß (Weit).

Beim Ballwurf und Kugelstoßen dominierten Julia Liebscher (W14 – Kugel), Sebastian Trambow (M12 – Kugel, Ball), Jonathan Zurek (Ball), Ehlena Kieslich (W9 – Ball), Luis Rumi (M9 – Ball) und Emilia Schneider (Ball).

Zum Abschluss waren die Mittelstreckenläufe angesagt. Bei extremer Hitze bewiesen folgende Läufer Ausdauer und freuten sich über ihre Goldmedaille: Tizian Berndt, Julia Liebscher, Jessica Müller (W14), Jonathan Zurek, Joel Feller (M10), Richard Weber und Emilia Schneider.

Nun geht es erst einmal in die verdiente Sommerpause, bevor im Herbst die nächsten Wettkämpfe anstehen. Ein Höhepunkt sollen dabei die „1. Geiseltal-Olympics“ für Schüler aus dem Geiseltal der Altersklassen 7 bis 11 am 16.09. im Braunsbedraer Stadion werden.



Silberstaffel W1011

Halbjahresfazit der Braunsbedraer Leichtathleten

Auf Grund der schwierigen Pandemiesituation verliefen die letzten beiden Jahre für die erfolgsverwöhnten Leichtathleten sehr schwierig. Wettkämpfe wurden geplant, vorbereitet und teilweise wieder abgesagt. Von Kontinuität war leider nicht viel zu spüren. Um so größer lag die Hoffnung auf das Jahr 2022.

Im Januar starteten unsere Nachwuchsatleten bei den Hallenlandesmeister- und Winterwurfmeisterschaften. Hier gelang Maren Hassenmeier (W15) eine tolle Wurfserie und sie konnte den Meistertitel im Hammerwurf mit nach Hause nehmen. Die überragende Hochspringerin des Jahres 2021 Miriam Strahl verletzte sich leider und musste sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Völlig überraschend gewann das 4 x 200 m Staffelteam (MU18) mit S. Liebscher, V. Frohl, M. Feller und A. Götze die Silbermedaille. Auch Tizian Berndt überzeugte mit einem wunderbaren 800 m-Lauf (Platz 4). Nach einer weiteren Aufbauphase und einem gelungenem Trainingslager in Bernburg begann für die Athleten die Freiluftsaison. Das in der Halle erfolgreiche Staffelquartett startete bei den Landesmeisterschaften in Stendal und siegte im 4 x 400 m Lauf. Bei den Bezirksmeisterschaften in Halle holten sich die Wettkämpfer einen weiteren Feinschliff. Über Titel und Medaillen freuten sich: Sebastian Trambow, Henriette Weichert, Tizian Berndt, Elisaweta Sotnikov und Jonas Voß. Im Juni folgten dann für viele Athleten der Altersklassen 12 bis MU18 die Freiluftmeisterschaften Sachsen-Anhalts in Haldensleben. Es war eine Freude zu sehen, wie konzentriert und motiviert unsere Sportler an den Start gingen. Henriette Weichert (W13), Naike Bordusa (W14) und Maren Hassenmeier dominierten mit neuen Bestleistungen ihre Altersklassen im Hammerwurf und brachten 3 Meistertitel mit ins Geiseltal. Das Wurf talent Sebastian Trambow (M12) überzeugte bei seinen ersten Landesmeisterschaften mit 2 zweiten Plätzen im Hammer- und Diskuswurf ebenfalls mit neuen Bestleistungen. Beim Kugelstoßen und Speerwerfen verpasste er das Podium knapp. Im Sprungbereich freuten sich Marvin Feller im Dreisprung und Miriam Strahl im Hochsprung über ihre Silbermedaillen sowie Jonas Silabetzschki im Hochsprung über seinen 3. Platz. Jonas erhielt für sein Ergebnis eine Einladung für den Länderkampf in Sömmerda und wird im September gegen Thüringen und Sachsen unser Bundesland vertreten. Weiter erwähnenswert ist die hervorragende Sprungleistung von Miriam (W14) von 1,54 m. Nach zweimaliger langer Verletzungspause in diesem Jahr war die Einstellung ihrer Bestleistung überraschend. Dies macht Hoffnung auf kommende Veranstaltungen.

Auf unsere Senioren war auch in dieser Saison wieder Verlass. So gewannen bei den Hallenlandesmeisterschaften im Januar Max Schöppe (Weitsprung) und Matthias Kaltenborn (Hürden) den Titel. Bei den Staffelmeisterschaften wurden gleich zwei Titel mit nach Hause gebracht. Die 3 x 1000 m-Staffel mit M. Schöppe, G. Hoffmann und J. Hänze und die 4 x 400 m-Staffel mit zusätzlich M. Liebscher zeigten wieder einmal ihr Leistungsvermögen. Auch bei den Freiluftmeisterschaften in Halle freuten sich Matthias Kaltenborn (M50) und Anett Block (W40) über ihre Goldmedaillen im 800 m-Lauf. Weitere Medaillen folgten für die beiden im 100 m-, 200 m- bzw. Hürdenlauf. Auch Gerd Ahne (M55) zeigte sein Leistungsvermögen mit 12,80 s im Sprint und verpasste den Titel denkbar knapp. Nach einer kleineren Wettkampfpause werden sich dann viele Seniorsportler der Abteilung auf dem am 03.10. stattfindenden Geiseltalseelauf vorbereiten.

Sven Rosenbaum



Henriette Weichert 1. Platz



Aktuelles vom Kampf- und Rehasport Geiseltal

Zwei Landestitel für den jungen Verein

Am 11. Juni fand nun endlich nach zwei Jahren wieder eine Landesmeisterschaft für die Jugend C, D und E im Freien Ringkampf statt.

Der „1. RC Dessau“ war der Gastgeber. Es waren insgesamt 127 Sportler aus 14 Vereinen und einer Ukrainischen Delegation anwesend. Der KR Geiseltal war mit 4 Sportlern am Start.

Paul Sievert trat in der Jugend C bis 38 kg an. Nach fünf souveränen Kämpfen, die er durchweg Kurzrundig mit einem Schultersieg beendete, hatte sich Paul die Goldmedaille mehr als verdient.

Der jüngste im Quartett war Erik Langrock. Er startete in der Jugend D bis 29 kg und hatte 4 Kämpfe zu bestreiten. Einen davon konnte Erik gewinnen. Das bedeutete am Ende Platz 4.

Kilian Huth hatte nur einen Kampf in der Jugend D bis 50 kg zu absolvieren. Leider war er seinem Gegner nicht gewachsen. Beendete das Turnier aber mit dem 2. Platz.

Die Überraschung des Tages war allerdings Till Röthing. Er kämpfte in der Jugend D bis 58 kg. Till hatte es an diesem Tag mit zwei Gegnern zu tun, die er beide klar besiegen konnte. Auch für ihn bedeutete das den Landesmeistertitel.

Eine Woche vorher, am 11. Juni, startete Patrizia Bahn beim 37. Pfingst-Cup in Berlin. Sie kämpfte in der Weiblichen Jugend A bis 65 kg und belegte einen guten 3. Platz.

Am 25. Juni führte der Weg Paul Sievert nach Plauen zur Mitteldeutschen Meisterschaft der Jugend C und D. 173 Sportler aus 6 Bundesländern waren dort angereist, um die begehrten Titel zu erringen. Paul startete in der Jugend C bis 38 kg. In dem 16-köpfigen, hochkarätigen Starterfeld hatte er vier Kämpfe zu bestreiten. Mit Platz 7 verfehlte Paul die Platzierungen am Ende nur knapp.



Paul Sievert in Rot

Für die Sportlerinnen und Sportler des „KR Geiseltal“ findet derzeit das Training in der Sporthalle in Krumpa statt.

Dort treffen sie sich dienstags von 16.00 bis 17.45 Uhr und donnerstags ebenfalls von 16.00 bis 17.45 Uhr.

Weiterhin besteht die Möglichkeit für Schüler der Lessing-Grundschule Braunsbedra mittwochs ab 16.00 Uhr in der Schule zu trainieren. Hier ist zwingend eine Absprache mit den Trainern erforderlich. Wer ein Schnuppertraining bei uns absolvieren möchte kann dies jederzeit tun.

Wir sind zu erreichen unter kontakt@kr-geiseltal.de.

Uwe Nagel



Betreut wurden die jungen Sportler von Sebastian Brehme, Carolin Brehme und René Kämmling.

SV Friesen Frankleben 1887 e. V.

Entschuldigung durch die Redaktion!

In der Juni-Ausgabe waren nachstehenden 3 Beiträge unvollständig, hier diese noch einmal vollständig.

Heiko Plaul feiert 60. Geburtstag mit Prominenten

Seit 40 Jahren ist Heiko Plaul im Ehrenamt tätig. Dabei arbeitet er vorbildlich und gewissenhaft. Mit den Nachwuchsmannschaften im Handball erzielte er bis 1994 große Erfolge. Von 1995 bis 2017 zeichnet er Verantwortung für die Verbandsligamannschaft des SV Friesen Frankleben. Trotz großer beruflicher Anspannung war er als Handballübungsleiter im Einsatz. Seine Fachkompetenz im Bereich Handball wird sehr geschätzt. Weiterhin ist er seit vielen Jahren im Gesamtvorstand des SV Friesen. Der größte sportliche Erfolg mit dem Verbandsligateam war 2008 der Aufstieg in die Oberliga Sachsen-Anhalt. Damit verbunden war dann auch die Eintragung der Mannschaft ins Ehrenbuch der Stadt Braunsbedra im Januar 2009. Für sein großes und langjähriges ehrenamtliches Engagement ehrte ihn auch der Landessportbund, die Stadt Braunsbedra, sein Arbeitgeber (ARS Betriebsservice GmbH Merseburg) für seinen Einsatz zur Förderung des Sports und der Handball-Verband Sachsen-Anhalt.

Nach der Feier im Familienkreis trafen sich eine Woche später viele Spieler die mit Heiko für die



BSG Stahl oder den SV Friesen aktiv sind oder waren im Friesen-Club der Harry-Kaßler-Sporthalle. Dabei konnte auch ein prominenter Gast begrüßt werden. Stephan Hauck, einer der besten gesamtdeutschen Handballer (240 Länderspiele/522 Tore) und seit 2007 Ehrenmitglied des SV Friesen Frankleben. Von 1972–74 trainierte der Spergauer bei Harry Kaßler im Schülerteam der BSG Stahl. Es folgte die Delegation zu Dynamo Halle und von dort zum SC Dynamo Berlin.

Spätere Stationen waren 1. SC Berlin /HC Preußen Berlin, 1991–1997 VfL Hameln, 1997–2000 Eintracht Hildesheim, 2000–2002 VfL Hameln.

Unter anderem erreichte er den dritten Platz bei der Weltmeisterschaft 1986 mit der Mannschaft der DDR.

Edeltraud Hohlbein durch KSB Saalekreis ausgezeichnet

Ehrenamt und freiwilliges Engagement sind für den organisierten Sport im Saalekreis von großer Bedeutung. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten wäre das Sporttreiben in den 258 Vereinen im Saalekreis undenkbar. Es ist uns daher besonders wichtig, dieses Engagement entsprechend zu würdigen. Aus diesem Grund hatte der KreisSportbund Saalekreis e.V. zum Tag des Ehrenamtes am 06.05.2022 nach Peißen eingeladen. Im Vorfeld hatte der



KSB seine Vereine aufgerufen, Ehrenamtliche für diese Auszeichnung vorzuschlagen. Erfreulicherweise konnten alle eingereichten Ehrungsvorschläge berücksichtigt werden, so dass insgesamt 39 Sportfreundinnen und Sportfreunde aus dem Jahr 2020 und 2021 eine Einladung erhielten. In einem feierlichen Rahmen würdigten KSB-Vizepräsident Andreas Günther (Foto Mitte) und Dezernentin für Gesundheit, Soziales und Bildung des Landkreises Annett Hellwig (Foto rechts) das herausragende Engagement und übergaben neben KSB-Ehregeschenken

und LSB-Ehrennadeln auch drei Ehrenmedaillen des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt.

(Übernommen vom KSB Saalekreis).

Mit einem Ehregeschenk wurde auch das Engagement von Edeltraud Hohlbein gewürdigt.

Bei der Ehrung gab es diese Laudatio: Sportfreundin Edeltraud Hohlbein ist seit 17 Jahren als Übungsleiterin der allgemeinen Gymnastikgruppe tätig und sorgt dafür, dass

die Frauen durch das abwechslungsreiche Programm Freude an den regelmäßigen Sportangeboten finden. Auch abseits des Bewegungsangebotes legt sie Wert auf die Pflege eines geselligen Miteinanders. Seit 7 Jahren ist die zu Ehrende auch als Übungsleiterin im Nachwuchsbereich tätig, weshalb sie auch heute mit einem KSB-Ehregeschenk ausgezeichnet wird.

Krankheitsbedingt konnte Friesen-Kassenwartin Anja Hirschmann nicht teilnehmen.

Ihre Ehrung wird nachgeholt.

Handballergebnisse vom SV Friesen Frankleben im Mai

Der weibliche Friesen-Nachwuchs, der im ersten Pflichtspieljahr viel Lehrgeld hat zahlen müssen (keine Pluspunkte) ist für die neue Saison schon mal gut abgesichert, mit der neuen Spielkleidung von der ortsansässigen BNW GmbH. Die Freude am Handball haben die Spielerinnen um Übungsleiterin Lena Trotte nicht verloren und werden sich ab Herbst besser präsentieren.

Verbandsliga Süd Männer: SV Friesen Frankleben - HG 85 Köthen II 23 : 24

Verbandsliga Süd Männer: SV 07 Apollensdorf - SV Friesen Frankleben 31 : 25

Verbandsliga Süd Männer: HT 1861 Halberstadt - SV Friesen Frankleben 27 : 26

Verbandsliga Süd Männer: SV G-W Wittenberg-Piest. II - SV Friesen Frankleben 25 : 24

Verbandsliga Süd Männer: SV Friesen Frankleben - Weiffenfelser HV 91 19 : 19

Verbandsliga Süd Männer: SV Friesen Frankleben - SV Anhalt Bernburg II 26 : 32

Kreisliga Männer: TSV Reichardtswerben - SV Friesen Frankleben II 26 : 26

Bezirksliga MJB: SV Friesen Frankleben - SV Blau-Rot Coswig 12 : 30

Bezirksliga MJB: BSV Klostermansfeld - SV Friesen Frankleben 41 : 24

Bezirksliga MJB: SG Spergau - SV Friesen Frankleben 33 : 28

Bezirksliga MJE: Landsberger HV - SV Friesen Frankleben 6 : 17

Bezirksliga MJE: SG Spergau - SV Friesen Frankleben 28 : 11

Bezirksliga MJE: TuS Dieskau-Zwitschöna - SV Friesen Frankleben 32 : 11

Bezirksliga MJE: BSV Klostermansfeld - SV Friesen Frankleben 5 : 17

Bezirksliga Frauen: SV Friesen Frankleben II - TuS Dieskau-Zwitschöna 33 : 24

Bezirksliga Frauen: SV Friesen Frankleben - SV Union Halle-Neu. IV 19 : 29

Bezirksliga WJA: SV Friesen Frankleben - Weiffenfelser HV 91 24 : 28

Bezirksliga WJE: SV Friesen Frankleben - HC Burgenland 2 : 37

Bezirksliga WJE: HC Burgenland - SV Friesen Frankleben 35 : 3

Bezirksliga WJD: HC Burgenland - SV Friesen Frankleben 35 : 1

Bezirksliga WJD: SV Union Halle-Neustadt - SV Friesen Frankleben 10 : 7

Bezirksliga WJD: SV Friesen Frankleben - BSV „Fichte“ Erdeborn 6 : 23

Bezirksliga WJD: BSV Klostermansfeld - SV Friesen Frankleben 23 : 4

Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de



Stehend von links: Tessa Fischer, Amy Langholz, Mia Barthel, Übungsleiterin Lena Trotte, Dana Bernhardt, Leni Baum, Christian Böhmer (Hauskaufberater der BNW GmbH und Partner von Town & Country Haus), Kim Lewinski, Friesen-Vize Wolfgang John. Vorn von links: Leni Robitzsch, Malin Schwarzer, Liliana Schmidt, Lena Pfennighaus, Dylan Schob, Florentine Hoffmann.
 Den weiblichen Handball-Nachwuchs der fotografierte Barbara Wasner.

Friesen-Handballer in der Verbandsliga nur auf Platz 11

Am 19. Juni wird die Heimspielsaison 2021/22 beendet. Bedingt durch die Corona-Einschränkungen mit den vielen Spielverlegungen hat der HVSA die Saison noch gerettet und es gibt Auf- und Absteiger. Der Gegner für die 1. Männermannschaft, die auch ihre neue Spielkleidung präsentiert hat war BSV Fichte Erdeborn. Die Zuschauer in der gut besuchten Harry-Kaßler-Sporthalle wurden aber enttäuscht, den die Friesen verloren mit 29 : 33.

Wie in der fast gesamten Rückrunde wurde eine Führung in den Schlussminuten noch aus der Hand gegeben. Mit dem Platz 11 kann man nicht zufrieden sein, aber es sollte Auftrieb für den Punktspielstart am 3. September geben.

Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter: <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de

Handball-Verbandsliga

Von links: Kai Gora, Übungsleiter André Küster, Michel Schmidt, Karsten Hennicke, Antony Jordan, Tobias Jirmann, Thomas Wasner, Steffen Holzapfel.
Vorn Philip Taric, Robert Theile. Fotos: Dr. Wolfgang Kubak.

Oben Spielkleidung von Saalesparkasse, IRS Betriebsservice, Sanitätshaus Graf. Unten Aufwärmtrikots auf Initiative von Thomas Wasner (Projektleiter BNW GmbH).

Town & Country HAUS
BNW GmbH
Town & Country Lizenz Partner

Langner-Schützlinge mit Vizelandestitel

Die Schützlinge von Übungsleiter Torsten Langner, die weibliche Jugend A und auch die zweite Frauenmannschaft konnten zum Saisonfinale noch mal so richtig auftrumpfen.

Ausschlaggebend sagte man mit einem Augenzwinkern, das da Malermeister Danny Stier aus Friedensdorf seinen Anteil hat, denn er sorgte kurz davor mit neuen Anzügen für einen weiteren Hingucker.



Beim Vierer-Finalturnier in Westeregeln um die Landesmeisterschaft der weiblichen Jugend A gewannen die Friesen zwei Spiele und verloren knapp gegen den späteren Landesmeister Weißenfelser HV 11 : 13. Paula Hebestreit als zweitbeste Turniertorschützin hatte dabei auch großen Anteil am Vize-Landesmeistertitel 2022.

Einen zweiten Platz gab es auch für die zweite Frauenmannschaft, hier wurden die A-Jugendsspielerinnen mit einigen „älteren“ Spielerinnen“ zukunftsorientiert ergänzt beim Bezirkspokal. Im Endspiel in der Heimhalle vom SV Großgrimma, in Hohenmölsen sahen die Friesen bis zur Verlängerung eigentlich wie der Sieger aus. Nach 70 Spielminuten siegte Großgrimma 22 : 20 und wurde damit Bezirkspokalsieger 2022.

Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de



In Westeregeln spielten: Ramona Albrecht, Tatjana Albrecht; Marie Penger, Nele Rennert, Paula Hebestreit, Hannah Kleiber, Annabell Niemtz und Lilli-Antonia Döscher.

In Hohenmölsen spielten: Ramona Albrecht, Svea Becker; Anja Streit, Nele Rennert, Paula Hebestreit, Hannah Kleiber, Jeannine Schönburg, Annabell Niemtz, Lilli-Antonia Döscher, Josephin Knapps, Jule Hebestreit, Sandy Spielberg und Sophie Jursch.

Torjägerkrone für Knapps und Holzapfel

Die Verantwortlichen im SV Friesen Frankleben hatten eigentlich nach einem vielversprechenden Start in die Saison 2021/22 mit etwas besseren Ergebnissen und damit auch Endplatzierungen gerechnet. Doch auch hier brachte Corona einiges durcheinander. Letztendlich stimmt einiges für die Zukunft doch optimistisch. Die Medaillenplätze der 2. Männer (Kreisliga Platz 3) und der Vize-Landesmeistertitel der weiblichen Jugend A sowie der Bezirkspokalfinalplatz der 2. Frauen sollten Ansporn für die neue Saison sein.



Oben von links: Toni Gränz, Steffen Holzapfel, Ben-Müller, Unten von links: Josephin Knapps, Paula Hebestreit, Steven Böhme.

Seine Saison-Bestleistung von 2016 waren 318 Tore. Neuer Bestwert liegt jetzt bei 326 Toren.

Das ist ein Schnitt pro Spiel von 13,04 Toren.

In der Frauen-Bezirksliga belegte Josephin Knapps mit 63 Toren in neun Spielen 1.

Weitere Plätze unter den besten zehn belegten Ben Müller (2./Kreisliga Männer/69 Tore), Steven Böhme (5./Kreisliga Männer/56 Tore), Paula Hebestreit (4./WJA/45 Tore) und Toni Gränz (8./männliche Jugend E/99 Tore).

Erfreulich, wie jedes Jahr ist der Blick auf die Torschützenliste in den acht Altersklassen, indem die Friesen vertreten waren. Dauerbester Steffen Holzapfel gewann die Wertung in der Männer-Verbandsliga souverän.

Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de

Friesen mussten sich an sieben Stationen messen

Die MiniKids-Gruppe vom SV Friesen, betreut von Elke Horn (li), Übungsleiterin Christine Fiedler (re) und Sportstättenmitarbeiter Dirk Sander starteten am zweiten Juliwochenende mit 16 Kindern zwischen drei und sechs Jahren beim jährlichen MiniKids-Sportfest. Gastgeber für die Veranstaltung des Kreissportbundes war der SSV Landsberg, der für beste Rahmenbedingungen sorgte und so den Kindern einen gelungenen Tag bei Sport-Spiel-Spaß garantierte.

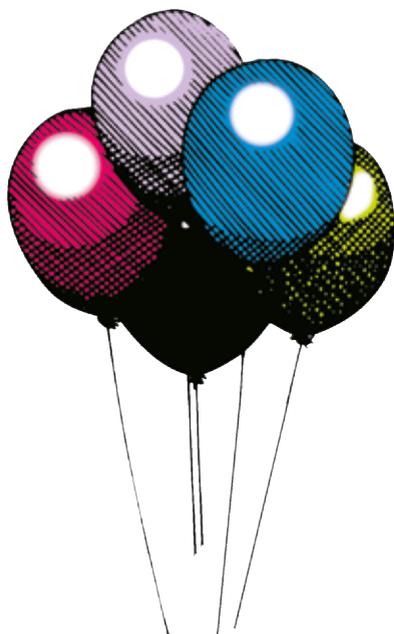
Jürgen Pohle
Vorsitzender
SV Friesen Frankleben 1887



VfL Roßbach 1921 e. V.

Familienportfest beim VfL Roßbach 1921 e. V.

Am 03.09.2022 geht es beim Kinder-sport vom VfL Roßbach 1921 e. V. in die zweite Runde... Was als Sportfest und Event zum 100-jährigen Bestehen des Vereins begann, soll nun eine jährliche Veranstaltung werden. Der VfL Roßbach 1921 e. V. lädt zum Familiensportfest ein. Dieses ist auch für Nicht-Vereinsmitglieder offen und kostet keinen Eintritt. Außer Spiel, Spaß und Verköstigung haben sich die Kinderport-Übungsleiter Sandra Landgraf, Katrin Pilz und Kathrin Mai noch einige Überraschungen für euch ausgedacht. Also kommt ab 10:00 Uhr vorbei. Wir freuen uns auf einen bunten und fröhlichen Tag mit euch!



Der VfL Roßbach 1921 e. V. lädt ein

zum

Familiensportfest




Wann? 03.09.2022
10:00 – 15:00 Uhr

Wo? Vereinsgelände des VfL Roßbach

Programm: 10:00 Eröffnung
Ab 10:00 Uhr Stationsbetrieb
Ab 11:00 Uhr Grill
Ab 13:30 Uhr Kuchenbasar




Für das leibliche Wohl
wird gesorgt!

FÜR ALLE OFFEN!!! Eintritt frei!

Wir freuen uns auf euch!

Gefördert vom:





Modellbauclub Braunsbedra e. V.

Modellbauer aus Braunsbedra blicken auf kommendes Bahnjubiläum



Erste Ausstellung für 2022 wirft ihre Schatten voraus

Steve Franke vom Modellbauclub Braunsbedra e. V. kontrolliert zusammen mit dem Vereinsvorsitzendem Kay Rzepka noch einmal, ob alles eingepackt und verstaut ist. Bis vor einigen Tagen wurde hier noch fleißig an den verschiedenen Modellbahnanlagen gebaut, kleine Details zu verschiedenen Geschichten ergänzt sowie die Wagen und Loks für den Einsatz vorbereitet. So strahlt die Vereinsanlage Felsenrode im neuen Glanz, sie erhielt eine neu gestaltete Stadt sowie ein Sand- und Kieswerk. „Wir sind immer froh, wenn alle vorgenommenen Arbeiten bis zur geplanten Ausstellung fertiggestellt werden können, wollen wir doch unseren Gästen fertige Miniaturlandschaften zeigen“ gibt sich Franke zufrieden.

Wenn es im August mit den Modellbahnanlagen nach Weißenfels zum Bahnhofsfest geht, ist es für den Modellbauclub Braunsbedra e. V. die erste Veranstaltung in diesem Jahr. Lange Zeit waren derartige Ausstellungen nur schwer umsetzbar, so auch für die Männer aus dem Braunsbedraer Verein, welche im Oktober 2021 ihre erste Ausstellung nach rund einhalb Jahren durchgeführt haben. So merkt man eine leichte Anspannung bei Steve Franke, dem stellvertretendem Vorsitzenden des Vereins. Für ihn ist diese Ausstellung etwas Besonderes, wird sie doch in seiner Heimatstadt durchgeführt. „Wir arbeiten schon über einen längeren Zeitraum mit der IG Weißenfelser Eisenbahnfreunde e. V. zusammen, man unterstützt sich bei den jeweiligen Veranstaltungen und tauscht sich rund um das Vereinsleben oder die große und kleine Eisenbahn aus. So kam der Gedanke, in diesem Jahr eine gemeinsame Veranstaltung zu planen“, so Franke zuversichtlich. „Und was würde besser passen, als die kleinen Miniaturzüge und ihre großen Vorbilder im Bahnhof von Weißenfels zu verbinden?!“ Zusammen mit der IG Weißenfelser Eisenbahnfreunde e. V.

möchte man auf die Geschichte der Eisenbahn am traditionsreichen Standort in der Saalestadt aufmerksam machen, feierte man doch im Jahr 2021 das 175-jährige Bestehen im kleinen Rahmen mit einer geschichtlichen Darstellung im dortigen Schloss. Und so kann sich auch im 176. Jahr das geplante Fest sehen lassen. Neben den Modellbahnanlagen des Modellbauclubs Braunsbedra e. V., welche unterschiedliche zeitliche Epochen der Eisenbahngeschichte widerspiegeln, kann man durch zahlreiche Bilder und Textepisoden einen Blick in 176 Jahre Eisenbahn in Weißenfels werfen. Filmvorträge aus vergangenen Zeiten sowie der Verkauf von Modellbahnzubehör, Eisenbahnutensilien und Text- und Buchbänden runden das Eisenbahnerlebnis ab. Aber auch für die kleinen Besucher ist neben den Aktivitäten rund um die Eisenbahn so Einiges geplant, etwa eine Hüpfburg und eine Bastelstraße.

Wer es lieber etwas ruhiger mag, kann bei einem leckeren Stück Kuchen dem Rattern der kleinen Bahnen folgen. Ebenso darf zum Abschluss des Besuches noch sein Glück bei der Tombola versucht werden, wo zahlreiche Preise nur darauf warten, gelost zu werden.

Alle Informationen in Kürze:

Wo: Bahnhof Weißenfels, Zum Bahnhof 1
06667 Weißenfels

Wann: 20.08.2022 ab 9 Uhr
21.08.2022 ab 9 Uhr

Weitere Informationen auch auf den Internet- und Facebookseiten der IG Weißenfelser Eisenbahnfreunde e. V.

(www.weissenfelser-eisenbahnfreunde.de) sowie beim Modellbauclub Braunsbedra e. V. (www.modellbauclub-braunsbedra.de).

Sven Franke

Segelsportverein Geiseltalsee e. V.

Rückschau Trainingslager und Einladung an alle Segelinteressierten



In den Pfingstferien veranstaltete der 1. Segelsportverein Geiseltalsee sein erstes Jugendtrainingslager mit dem Profitrainer Ekkehard Graf für die Bootsklassen 420er und Optimist am Standort Braunsbedra.

In diesen 4 Tagen trainierten 5 Jugendcrews im 420er und 2 Kinder im Optimist in Sichtweite der Seebrücke verschiedene seglerische Aspekte. Während es bei den „Optimisten“ um das Erlernen und das Festigen von Grundmanövern wie Wende und Halse ging, waren die 420er schon wesentlich sportlicher unterwegs. Hier lag das Augenmerk auf dem schnellen, auf Wettkampf ausgerichteten, Segeln und dem Erkennen der richtigen Taktik, um bei einer Regatta erfolgreich zu sein. Trotz der unterschiedlichen Fähigkeitslevel der einzelnen Besatzungen, konnte Ekkehard Graf jedem Teilnehmer eine deutliche Leistungssteigerung abringen. Den Kindern und Jugendlichen haben diese 4 Tage viel Spaß gemacht und wir erregten auch das Interesse der Besucher der Marina und kamen mit vielen von ihnen ins Gespräch.

Der 1. Segelsportverein Geiseltalsee e. V. hat es sich seit seiner Gründung im Jahre 2015 zur Aufgabe gemacht, den Segelsport Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Der Verein bietet mittlerweile über 50 Seglern und Seglerinnen eine Heimat

und ist mit einer Jugendquote von 40 % ein recht junger Verein. Wer uns näher kennenlernen möchte, der kann uns gern an den Standorten Stöbnitz (am Strand) oder in Braunsbedra besuchen oder sich unter www.segeln-geiseltalsee.de über uns informieren. Zudem besteht am Sonntag, dem 04.09.2022, zwischen 14:00 und 16:00 Uhr die Möglichkeit, mit uns bei unserem Sommerfest am Standort Braunsbedra (links neben der Slipanlage) ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über jeden, der Spaß am Segeln hat, egal ob Freizeitpirat oder Landratte, die einen Einstieg in dieses wunderbare Hobby sucht.

Sebastian Simon, Vorsitzender 1. Segelsportverein Geiseltalsee e. V.



Martial Arts (MAT) Braunsbedra

Kampfsport auf internationaler Bühne



Hochsaison beim Martial Arts Team Schiller (MAT) in Braunsbedra. Nach einem erfolgreichen Saisonstart nahm das Team in den vergangenen Wochen an mehreren großen Turnieren im Bereich des Kickboxens und des Pointfightings teil, bei denen sich die Sportler der Kampfkunstschule beweisen konnten.

Vom zweiten bis zum fünften Juni fuhr eine Gruppe von insgesamt sechs Sportlern nach Budapest zum 27. Hungarian World Cup, einem der größten und angesehensten Turniere der World Association of Kickboxing Organizations (WAKO). Für Dennis Möbus und Sarah-Michelle Muschter war es der erste World Cup, auf dem sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Des Weiteren traten Emma Bischoff und Leon Greier im Bereich Pointfighting, Stefan Tix im Bereich Kickboxen sowie Lucy Li Schiller im Bereich Musikformen an.

Alle Sportler mussten sich einem breiten Feld von Teilnehmern stellen und konnten der internationalen Bühne ihre Qualitäten in sehr guten Kämpfen präsentieren. Lucy Li Schiller konnte hierbei beweisen, dass sie nach wie vor Teil der Weltspitze ist und in Folge einer starken Performance den zweiten Platz erringen. Auch Stefan Tix schaffte es durch sehr starke Kämpfe auf das Podest und nahm eine Bronzemedaille mit nach Hause.

Auch wenn nicht jeder auf das Treppchen steigen konnte, war das Turnier ein voller Erfolg. Die Sportler konnten wichtige Erfahrungen sammeln und sich auf zukünftige internationale Turniere vorbereiten.

Bereits eine Woche später fuhr eine etwas kleinere Gruppe von Sportlern nach Lünen, um an der deutschen Meisterschaft der WAKO teilzunehmen. Auch bei diesem Turnier konnten die Sportler ihre Kampfkunstschule sehr gut repräsentieren und starke Kämpfe austragen. Dementsprechend ist der Medallenspiegel von insgesamt vier Medaillen auf vier Sportler durchaus verdient. Entsprechend ihrer Leistung in Ungarn konnte Lucy Li Schiller erneut glänzen und wurde zur deutschen Meisterin 2022 gekürt. Auch Leon Greier dominierte die Matte und erreichte den ersten Platz.

Auch Emma Bischoff und Stefan Tix lieferten erneut starke Kämpfe und konnten jeweils den zweiten Platz erreichen.

Damit endeten diese zwei ereignisreichen Wochen mit einem für das MAT durchaus sehenswerten Ergebnis. Nun steht für Leon Greier und Lucy Li Schiller Ende Juni die US-Open in Orlando an. Wenn sie ihr bisheriges Niveau halten, dürfte man sich auch hier über gute Ergebnisse freuen können.

Mika Bierstedt



Zwischen Kohle und Wasser - 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e. V. - Teil 7

Sport in 100 Jahren - Die „historischen“ Sparten (Teil 1)

Der Sportverein Großkayna 1922 e. V. war von Anfang an ein Mehrspartenverein. Während sich andere auf eine Sportart konzentrierte, das war in den Anfangsjahren sehr oft Fußball, Handball, Leichtathletik und Kegeln, vereinte der SV 1922 alle diese Sportarten in sich. Im Laufe der Jahre kamen weitere hinzu, andere verloren an Bedeutung oder wurden mangels Interessenten eingestellt. Für die Entwicklung der Hauptsportarten des heutigen Sportvereins ergibt sich folgendes Bild:

Sportart	von	bis	Bemerkungen
Fußball	1922	2010	
Handball	1922	1963	
Leichtathletik	1922	1970	mit Unterbrechungen
Kegeln	1922	heute	
Schwimmen/Wasserball	1932	1987	
Tischtennis	1945	heute	mit Unterbrechungen
Turnen	1945	1955	Im Turnverein seit 1906
Volleyball	1950	heute	mit Unterbrechungen
Radsport	1950	1993	zuvor schon Arbeitersport
Gymnastik	1970	heute	früher Bestandteil Turnen
Basketball/Kindersport	1970	heute	
Wassersport/Segeln	1986	heute	
Surfen	1992	heute	
Karate	1994	2000	Auflösung August 2000
Drachenboot	1999	heute	
Angeln	2010	heute	
Fit und Gesund	2018	heute	

In den folgenden Ausführungen wird auf die Entwicklung dieser Sportarten näher eingegangen. Mit Beginn 1922 sind alle Sparten eingeordnet, die seit Gründung des Vereins betrieben worden. Wie man sehen wird, ist der Informationsstand zu den einzelnen Sparten sehr unterschiedlich. Das liegt an den zum Teil nur noch eingeschränkt verfügbaren Informationen und noch erreichbaren Zeitzeugen. Die Darstellung erfolgt im Wesentlichen in der Reihenfolge der Gründung der einzelnen Sparten.

König Fußball regiert 88 Jahre im Sportverein Großkayna

Die sportliche Entwicklung wurde in den Jahren nach der Vereinsgründung zunächst durch den Fußball repräsentiert. Bereits Anfang der zwanziger Jahre war der Fußball in Großkayna breit aufgestellt. Die geographische Lage des Ortes zwischen dem dominierenden sportlichen und gesellschaftlichen Zentrum Halle-Merseburg und Weißenfels als Verwaltungszentrum gestattete eine gewisse Wahlfreiheit bei der Zuordnung zu den Verbandsligen. Eine wesentliche Rolle spielte dabei auch die Erreichbarkeit der Wettkampforte. In Richtung Weißenfels bestand so gut wie keine verkehrstechnische Anbindung. In der Regel blieb für die Sportler nur die Fahrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß bis zum Wettkampfort bzw. der nächstgelegenen Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs zu laufen. So schreibt auch Kurt Schubert in seinem Bericht über den Arbeitersport in Großkayna: „Zu den Auswärtsspielen hatten wir meistens unser Fahrrad (...). Wir richteten es so ein, dass unsere Schülermannschaft mitfuhr, jeder Spieler von uns hatte auch noch einen Schüler auf der Querstange.“ Im Fußball spielten die Mannschaften des Sportvereins in den Ligen des Saalegaus. Die Gegner waren solche Mannschaften wie Olympia Halle, Preußen Merseburg, die Sportbrüder Halle, Giebichenstein, Ammendorf, Halle 1910 und Reideburg. In der Spielzeit 1924/1925 belegte die erste Herrenmannschaft in der Spielklasse 2b den ersten Platz. In der zweiten Hälfte der Zwanziger erfolgte der Aufstieg in die Liga 1b und im Mai des Jahres 1929 in die Klasse 1a des Saalegaus.

Seine Blütezeit erlebte der Fußball aber in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts

Der wohl bekannteste Großkaynaer Fußballer ist Harry Ratsch (geb. 1924). Er wurde 1951 zur Oberliga-Mannschaft der BSG Aktivist Brieske-Ost delegiert und wechselte mit der Mannschaft 1954 zum Sportclub SC Aktivist Brieske-Senftenberg. In der höchsten Spielklasse der DDR bestritt er bis zum Jahr 1960 insgesamt 254 Spiele als Abwehrspieler.

Am 15. Februar 1955 trat der hauptamtliche Fußballtrainer Georg Ronniger seinen Dienst an. In den folgenden 24 Spielen errang die erste Herrenmannschaft dreizehn Siege. Die Fußballer der ersten Mannschaft waren durch regelmäßige Veröffentlichungen in der Betriebszeitung unter ständiger öffentlicher Kontrolle der Belegschaft des Braunkohlenwerkes und der Einwohner. Es wurde in Wort und Bild über durchgeführte Trainingslager und die Leistungsdaten der Spieler berichtet.



Erfolgreiche Fußballergeneration der 50er Jahre im Trainingslager

Seinen Höhepunkt erreichte der Großkaynaer Fußball im Jahr 1958. Vor nahezu 2.000 Zuschauern fand das entscheidende Spiel zwischen der ersten Mannschaft von Großkayna und dem alten Rivalen Einheit Bad Dürrenberg um die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga statt. Nach neunzehn Wochen an der Tabellenspitze scheiterte die Aktivistenelf acht Minuten vor Spielschluss. Ein 1 : 1-Unentschieden reichte den Dürrenbergern zur Qualifikation für die Aufstiegsrunde. Mit einem Triumphzug wurden die Dürrenberger Spieler von ihren Anhängern vom Platz getragen. Die Großkaynaer blieben in der Bezirksklasse.

Das war alles noch auf dem alten Sportplatz am Ortsausgang von Großkayna. Nach und nach nahmen die Fußballer Besitz von den neuen Plätzen auf der Braunsdorfer Kippe. Mit dem Rückbau der Dörfer Großkayna und Kleinkayna fehlte der Nachwuchs. Spieler aus der erfolgreichen Generation der fünfziger und 60er Jahre wechselten in die „Alte Herren“ und spielten dort mit nachfolgenden Generationen noch über viele Jahre. In den Jahren ab 1978 kam es wieder zu einem Aufschwung im leistungsorientierten Männerbereich. Zu dieser Zeit weilten junge Mosambikaner zur Ausbildung in Großkayna. Die viele Freizeit mit wenig Ablenkmöglichkeiten wurde von ihrem Betreuer Dieter Heinold für den Fußball genutzt. In dieser Phase ging es mit dem Fußball bis 1990 wieder aufwärts. Allerdings mussten die Punktspiele in einem Interimszeitraum von zwei Jahren zwischen der Aufgabe des Sportplatzes auf der Braunsdorfer Kippe und Fertigstellung des Sportplatzes am Runstedter Weg in Beuna durchgeführt werden. In dieser Zeit spielte die 1. Herrenmannschaft auf Kreisebene mit wechselndem Erfolg.



Der an anderer Stelle erwähnte Abriss des Sporthauses führte wieder zu einem Tiefpunkt für den Fußball in Großkayna. Allerdings bildete sich trotz aller Widrigkeiten 1997 aus interessierten Spielern verschiedener Altersgruppen eine Volkssportmannschaft. Als einige der weggegangenen Spieler ein Jahr später zurückkehrten, konnte wieder eine Wettkampfmannschaft für den regulären Spielbetrieb angemeldet werden. Unter Leitung des Übungsleiters Jörg Falk begann die 1. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse und konnte in den folgenden drei Jahren jeweils den Kreismeistertitel in ihrer Liga erringen und bis zur Kreisoberliga aufsteigen.

Dank des Einsatzes solcher Sportfreunde, wie Rolf Hofmann, Siegfried Bautz, Klaus Hartmann, Manfred Knoll, Lutz Schwichtenberg und anderen gelang um die Jahrtausendwende unter wechselnden Bedingungen immer wieder ein Neuanfang. Im SV 1922 wurde bis zum 30.06.2010 aktiv Fußball gespielt. Nach 88 Jahren endete vorläufig die überwiegend erfolgreiche Geschichte des Fußballs in Großkayna.

Dr. Dietmar Tauber, SV Großkayna 1922 e. V.



Freundeskreis Erlöserkirche e. V.

Emotionen danach!

„Emotionen in Color“ – Gefühle in Farben“
Am Sonnabend, dem 18. Juni, hatte der Freundeskreis Erlöserkirche zur Bilderausstellung der Freizeitmalerin **Birgit Thiele** eingeladen.

Erlöserkirche e. V.

„Emotionen in Color“ – Gefühle in Farben“, unter diesem Titel präsentierte sie farbenfrohe Bilder zu unterschiedlichen Themen. Hätte man dem sommerlichen Wetter eine Farbe zuordnen müssen, wäre wohl grelles Sonnengelb bei hoher Temperatur der richtige Farbton gewesen!

Aber die Gäste ließen sich von der Hitze nicht abhalten, zumal der Ausstellungsraum – die Kirche – ja angenehme Kühle versprach! Wann eine Vernissage tatsächlich beginnt, ist nie eindeutig zu sagen: Die Besucher warten ja nicht vor der verschlossenen Tür auf Einlass. Doch erst Musik und Literatur stimmen in besonderer Weise auf die Betrachtung der Bilder ein.



Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung lag in den Händen von **Rustam Yuzbashov**, dessen Darbietungen auf der Gitarre wie immer sehr beeindruckend waren.

Dem Thema „Farben“ entsprechend gab es eine kurze Einführung in die Farben-Symbolik, verbunden mit passenden Gedichten über die Wirkung von Farben, wie sie nur Poeten empfinden:

Möchte euch fassen und trinken:
Blutrot, Goldgelb und Blau
und in euer Leuchten sinken:
Hoffnungs-Grün, Silbergrau.

Auch die Malerin selbst richtete einige erklärende Worte an die Gäste und bedankte sich für die Möglichkeit, ihre Bilder in Braunsbedra zu zeigen.

Letztendlich betrachteten die Anwesenden bei einem Getränk und einem kleinen Imbiss die Bilder noch einmal etwas eingehender. Und es wurden vor allem Gespräche geführt – weniger über Kunst, eher über Erinnerungen und die Freude, miteinander bekannt zu sein: **Emotionen nach der Vernissage!**

B. Siwik für Freundeskreis Erlöserkirche e. V.

Wer war denn nun dieser JESUS??

Am Samstag, dem 2. Juli bewegte das Publikum, das zur Lesung der Heimatgeschichten von Siegfried Gallas erschienen war besonders diese Frage. Es erhielt darauf auch die Antwort: Sein weniger anspruchsvoller Name war Rosenfeld, ein Wanderprediger, der die damalige Gegend um Braunsdorf/Bedra „heimsuchte“!

Es blieb nicht die einzige Geschichte, die Siegfried Gallas aus dem heimatischen Umfeld zum Besten gab.

Wer sich zum Beispiel aus dem Schulunterricht noch daran erinnerte, dass die berühmte Schlacht zwischen Römern und Germanen im Teutoburger Wald stattfand, der hörte zu seinem nicht geringen Erstaunen, dass statt „Teutoburg“ vielleicht eher Braunsdorf in Frage kam!

Und was weiß man schon über „lateinische Weihnachtsgänse“ oder die gar nicht so frommen Praktiken eines Pastors?

Dass Kriege um der Landgewinnung und Macht willen ausgeführt werden, ist allgemein bekannt, aber – Braunsdorf kann sich eines unerbittlichen „Pilzkrieges“ rühmen!

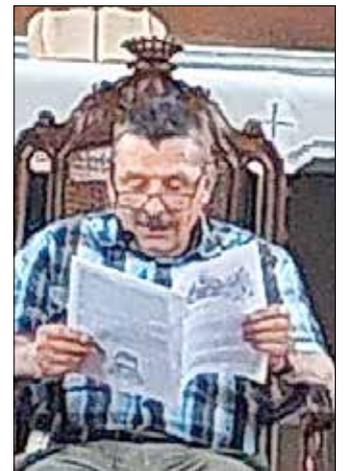
Na, und die Krumpaer Feuerwehr hatte auch so ihre Schwierigkeiten mit der Konkurrenz, die ihr tatsächlich das Feuer vor der Nase „weglöschen“ wollte!

Und wer erinnert sich nicht an die „Zicke“ im Park? Die stand da viele Jahre zur Freude der Kinder und Hunde, bis ... Aber das können die Braunsbedraer selbst nachlesen, sobald die vergnüglichen Geschichten den Verlagsdruck hinter sich haben. Den Zuhörern vom Samstag Nachmittag gaben sie jedenfalls reichlich Anlass zum Schmunzeln und Lachen.

Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Evangelia Drilla, der Enkelin des Autors.

In Anlehnung an einen der letzten Artikel des Freundeskreises Erlöserkirche im „Boten des Geiseltales“ bleibt über diese Veranstaltung nur festzustellen: Hier wurde gekonnt mit dem Pfund gewuchert, dass man „Heimatgeschichte“ nennt.

*Für den Freundeskreis Erlöserkirche e. V.
Barbara Siwik*



Unterhaltung mit Gesang bei der Volkssolidarität in Großkayna

Bei herrlichem Wetter, ca. 30 °C im Schatten, hatten wir am 10.05.2022 unsere 3. Veranstaltung in diesem Jahr. Um die anwesenden 47 Mitglieder zur Ruhe zu bringen, musste der Vorsitzende H. D. Heinold selbst die Glocke bedienen. Die Wiedersehensfreude war doch sehr groß. Nach der Begrüßung und der Ankündigung der „Winger Singers“ aus Halle wünschte er uns erst einmal guten Appetit beim Kaffeetrinken. Außer Kaffee gab es diesmal Rhabarberkuchen und Sahnekirschkuchen. Geschmeckt hat es wie immer sehr gut.

In der Zwischenzeit bauten die Künstler aus Halle ihre Mikrophone auf.

Dann spazierten sie herein. Es waren 7 Sängerinnen und 2 Sänger. Nun unterhielten sie uns eine Stunde lang mit wunderschönen Liedern.



Leider können die geschriebenen Zeilen die herrlich gesungenen Lieder nicht so gut wiedergeben.

Es ging los mit Paul Linckes Lied: „Das ist die Berliner Luft“. Das Eis war gebrochen und alle summten und schunkelten mit. Von Paul Abraham hörten wir das Lied: „Es ist so schön am Abend bummeln zu gehen“. Gesungen wurde es früher von Peter Alexander.

Aus dem österreichischen Filmlustspiel wurde das Lied: „Das ist die Liebe der Matrosen“ gesungen. Früher sang es Hans Albers.

Auch Lieder von Udo Jürgens wurden gesungen, wie z. B.: „Ein ehrenwertes Haus“.

Wir wurden auch von den Künstlern gefragt, ob wir besondere Wünsche von Liedern hätten. Die vorgeschlagenen Lieder wurden auch prompt gesungen.

Man kann gar nicht alle Lieder aufzählen. Es ging Schlag auf Schlag. Alle summten und schunkelten eifrig mit. Es war einfach großartig. Während des Programms wurden auch viele alte Erinnerungen geweckt.

Mit dem Lied: „Auf Wiedersehen“ verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger nach einer Stunde Unterhaltung unter viel Beifall.



Wir würden uns freuen, wenn es ein Wiedersehen geben würde. Vielen Dank für den unterhaltsamen Nachmittag.

Beim Abbau der Gerätschaften halfen unsere Mitglieder natürlich auch.

Nun kamen die Geburtstage an die Reihe. Ein runder Geburtstag wurde bekanntgegeben.

Die Glückliche war Marion Merk. Sie feierte ihren 70. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche wurden mit dem Geburtstagslied überbracht.

Es war wieder ein schöner gelungener Nachmittag. Die Zeit bis zum Abendessen wurde dann mit Gesprächen über die gehörten Lieder verbracht. Natürlich machten auch Neuigkeiten die Runde. Zufrieden traten wir dann den Heimweg an.

Auf zur nächsten Veranstaltung!



Entschuldigung durch die Redaktion. Dieser Beitrag hätte schon in der vorigen Ausgabe erscheinen sollen!



Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Licht und Schatten bei der Volkssolidarität in Großkayna

Durch besondere Umstände musste der Ausflug am 07.06.2022 zum Anglerheim in Großkayna verschoben werden. Es wurde kurzfristig umgepolt und die Veranstaltung fand nun wie immer im Gasthaus „Zur Kegelbahn“ statt.

Der Vorsitzende H. D. Heinold betätigte zu Beginn der Veranstaltung die Glocke selbst, um sich Gehör zu verschaffen und begrüßte die 40 anwesenden Mitglieder. Danach wurde eine Gedenkminute eingelegt. Unser langjähriges Mitglied Ingrid Lange ist am 13.05.2022 im Alter von 88 Jahren verstorben. Sie war schon zur Gründungsversammlung der Ortsgruppe Großkayna am 08.07.1997 anwesend und immer ein aktives Mitglied.



Nach den guten Appetitwünschen des Vorsitzenden konnten wir uns dann mit Kaffee, Tee und Erdbeerkuchen mit Sahne vergnügen. Beim Genießen des süßen Angebotes wurde sogar der Geräuschpegel gesenkt.

Anschließend wurde noch eine gute Neuigkeit von Gabi Marx verkündet. Berta Dietzsch feierte am 03.06.2022 ihren 102. Geburtstag und übermittelte über Gabi Marx viele Grüße an die Mitglieder der Ortsgruppe Großkayna, der sie auch schon 1998 beigetreten war.



Alle anwesenden Mitglieder brachten ihre Freude mit viel Beifall zum Ausdruck.

Bei der anschließenden Ehrung der 7 Geburtstagsmitglieder war kein runder Geburtstag dabei.

Eine Besonderheit gab es trotzdem. Am Tag unserer Zusammenkunft feierte Ingeborg Missberger ihren 78. Geburtstag. Ein Blumenstrauß, Glückwünsche und das Geburtstagslied für alle Geburtstagsaspiranten folgte sofort.

Ein gemütlicher zwangloser Unterhaltungsnachmittag folgte nun bis zum Abendbrot.

Versorgt wurden wir hier mit Grillköstlichkeiten. Steaks, Rostbratwürste, Kräuterbaguettes, Gurkensalat und Melonenstücke warteten auf den Verzehr, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde.



Zufrieden und gut gelaunt verabschiedeten wir uns und hatten dabei die nächste Zusammenkunft schon in Gedanken im Kopf. Auf zur nächsten Veranstaltung!

R. Schneider

Schulen und Kindergärten

Abschlussfahrt unserer Vorschulkinder



Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön ... Am 15.06.2022 stand für unsere Vorschulkinder eine Bootsfahrt an. Schon voller Ungeduld marschierten wir von unserer Kita aus, bei herrlichsten Sommerwetter, zum Geiseltalessee. Am See, vorm Schiff angekommen, mussten wir noch etwas warten.

Nun war es endlich so weit und wir durften aufs Schiff. Auf dem Schiff haben wir uns etwas gestärkt und getrunken. Während der Seerundfahrt konnten wir einige Beobachtungen machen. Es waren viele Fische, Schwäne, Boote und Leute die badeten zu sehen.

Nach der einstündigen Schiffsfahrt wartete ein weiterer Höhepunkt bei Familie Knauth im Garten.



Der Garten war mit vielen kleinen Zuckertüten geschmückt, der Grill brannte schon und die Getränke standen bereit. Der Tisch war mit Nudelsalat, Würstchen, Steaks, Toastbrot, Brötchen und Baguette gedeckt.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, waren Spiele vorbereitet, wie Sackhüpfen, Büchsenwerfen und vieles mehr ... Auf dem riesengroßen Trampolin tobten wir uns richtig aus.

Vielen Dank an alle Eltern der Vorschulkinder welche den Tag zu einem wunderschönen Erlebnis machten.

DANKE sagen die Vorschulkinder und Erzieherinnen der Kita „Steppke“

Nachrichten aus der Kita Sonnenschein Braunsbedra

Die Zuckertütenkinder der Kita Sonnenschein haben auch so einiges zu berichten ...

... aufregend geht es seit einiger Zeit in der Kita zu. Überall sind Heimlichkeiten und Überraschungen für uns zu spüren und wahrzunehmen. Gestartet sind wir in die aufregenden letzten Kita-Wochen mit einem Ausflug zur Burg Querfurt ins Bauernmuseum. Los ging es mit dem Zug und einem ordentlichen Fußmarsch. Aber keine Bange wir haben uns wacker geschlagen. Im Bauernmuseum gab es für uns viel zu entdecken und wir erfuhren so einige Dinge über das Leben in der früheren Zeit. Nach der Zubereitung unseres Mittagessens sind wir auf Entdeckertour gegangen und haben Tiere, Maschinen und vieles mehr erobert.



Hier sind wir mit einer Ameise gefahren, konnten Tiere streicheln, Maschinen begutachten. Das größte Highlight war natürlich eine Kuh zu melken. Was gar nicht so einfach war wie es aussah.

Nach Stärkung mit der von uns selbst gemachten Gemüsesuppe, tobten wir uns noch ein bisschen auf dem Strohballeturn aus. Vielen Dank für den schönen Tag, den uns unsere Eltern und Erzieher ermöglichten.

Jedes Kind entschied selber was auf die kleinen Canapés kam. Dies ermöglichte auch, dass wir viel Verschiedenes kosten konnten. Denn wir haben Schnittlauchbutter, Radieschenbutter und Kräuterbutter zubereitet und das auch mit Frischkäse. Die Kräuter haben wir von unserem Beet geerntet: Thymian, Rosmarin, Schnittlauch, Salbei. Es ist schon lecker, wenn man vieles selber zurecht gemacht hat.

Auch unsere Spieße haben wir selber zusammen gesteckt. Am Nachmittag haben wir unseren eigenen Fruchtquark gemacht und gegessen.

Da bei uns frische Minze wächst, haben wir diese gepflückt, in unser Teewasser gegeben und mit frisch gepresster Zitrone abgeschmeckt ... lecker. Auch Wasser mit verschiedenen Früchten stand bereit. Das Wasser schmeckte tatsächlich nach den Früchten. Auch bei unseren Spiele und Stationen ging es um Fühlen, Schmecken, Riechen, Zuordnen.

Jeder durfte entscheiden, was für Früchte in seinen Smoothie kam. Eine Maschine machte doch wirklich Saft daraus. Er war dicker und nicht so süß.



Am Ende des Tages, gab es für jedes Kind einen Würfel, der vom Jugendzahnärztlichen Dienst gesponsert wurde. Den kann man nach allen Seiten aufklappen. Auf jeder Seite sind Rezepte. Wer Lust bekommen hat, kann mit Mama und Papa weiter Rezepte probieren.

Ruckzuck war dieser interessante, aufregende Tag zu Ende.

Das Team der Kita Sonnenschein und Ihre Sonnenscheinkinder





Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Kita Mäuseland Frankleben

Eine Festwoche für unsere Schulanfänger



Der Beginn war sportlich. Die Festwoche startete sportlich auf dem Sportplatz des SV Friesen Frankleben mit einem Sportfest. Weiter ging's am nächsten Tag mit dem Fahrradführerschein gemeinsam mit Herrn Krebs von der Polizei in Braunsbedra. Am Mittwoch hatten wir Besuch von Frau Wust von der Stadtbibliothek Braunsbedra, die den Schulanfänger - Mäusen vorgelesen und mit ihnen gemalt und gebastelt hat.

Am Donnerstag waren die Mäuse besonders aufgeregt. Ein Ausflug mit dem Zug zur Pfännerhall nach Braunsbedra stand auf dem Plan. Besonders interessant war der Rundgang im Museum, beeindruckend der Urzeit - Elefant. Es gab dort so viel zu entdecken. Viel Spaß hatten die Mäuse beim Fossilien - Gießen, bevor sie frisch gestärkt nach leckeren Nudeln und Tomatensoße die Heimreise angetreten sind. Am Freitag war es dann soweit ...



Endlich war der Tag da, an dem das Zuckertütenfest stattfinden sollte.

Der Morgen begann mit dem Benefizlauf auf dem Sportplatz des SV Friesen Frankleben.

Alle Mäusekinder haben sich ganz toll angestrengt und gut durchgehalten, um soviel Meter wie nur möglich zu laufen. Danach war ausruhen angesagt, denn am Nachmittag wollten alle fit sein zur großen Feier. Gespannt waren die Kinder, ob die Zuckertüten am Zuckertütenbaum richtig groß gewachsen waren. Fleißig haben sie jeden Tag den Baum gegossen und konnten das Wachsen ihrer Schultüten beobachten.

Alle Schulanfänger - Eltern und auch Erzieher waren zum Fest eingeladen. Zu Beginn führten sie ein Programm auf und zeigten so, was sie alles schon gelernt hatten und fit für die Schule sind. Es gab einen Riesen - Applaus von den Gästen.

Nun ging es ans Ernten der Zuckertüten. Und siehe da... die Zuckertüten sind gewachsen und jedes Kind konnte eine ernten. Später saßen dann alle gemütlich beisammen. Es war wirklich ein schönes Fest.

Der krönende Abschluss für die Kindergartenzeit ist die Abschlussfahrt mit einer Übernachtung in Wünsch im Strohhallen-Haus.

Für eure Unterstützung möchten wir uns von ganzen Herzen bedanken.

Dankeschön an:

Herrn Leopold und Herrn Pohle vom SV Friesen Frankleben
 Herrn POK Krebs von der Polizei in Braunsbedra
 Frau Wust von der Stadtbibliothek Braunsbedra
 Frau Lützkendorf vom Restaurant der Vier Seen
 Herrn Nico Duszynski von der TEHA Group Querfurt
 den Reip'scher Heimatverein
 Herrn Daniel Bartel
 und nicht zu vergessen ... all unseren Mäuse-Eltern.

Eure Kita Mäuseland



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Robert Kreschke

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Allgemeine Informationen



Bergmannschor Geiseltal e. V.

Wir, der Bergmannschor Geiseltal e. V. öffnen unsere Pforten und geben euch allen die Gelegenheit mit uns zu Singen, mit uns zu Kommunizieren und mit uns zu arbeiten und mit uns Spaß zu haben.

Die letzte öffentliche Chorprobe in der Braunsdorfer Kirche kam so gut an, dass wir dies gern wiederholen möchten.

Wo: St. Magareten Kirche in Lunstädt, 24. Juli 2022 ab 16.00 Uhr
Gemeindehaus Beuna in Beuna, 30. Juli 2022 ab 16.00 Uhr

Ihr könnt einfach nur zusehen oder ganz Teil der Gemeinschaft sein und mit uns zusammen einige Lieder singen.

Ihr habt die Möglichkeit zu erleben wie Lieder einstudiert und erarbeitet werden.

Wie aus einzelnen Teilen ein harmonisches Ganzes entsteht und wie Klang Menschen berühren und bewegen kann.

Kommt vorbei und singt gerne mit!

Christine Gürke

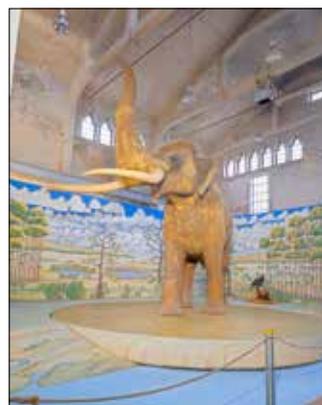


Neue Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken in Frankleben/Braunsbedra

Neue Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten in Frankleben/Braunsbedra.

Der Alltag mit Demenz ist für Angehörige eine sich ständig verändernde Herausforderung. Selten gleicht ein Tag dem anderen und die verschiedensten Fragen sind zu klären. Wer kann die Situation besser verstehen als Angehörige die ebenfalls mit Demenz/Vergesslichkeit täglich konfrontiert sind. In dieser Gesprächsgruppe haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Angehörigen auszutauschen und gemeinsam über Erlebnisse im Alltag zu reden, zu weinen, zu lachen und ganz praktische Tipps zu erhalten. Weitere Informationen zu der neuen Selbsthilfegruppe erhalten interessierte Angehörige bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle Pflege Saalekreis unter der **Rufnummer**: 01515 5368353 oder E-Mail: sschumann@paritaet-lsa.de.

Förderverein Zentralwerkstatt Pfännerhall



Sehr geehrte Gäste, in der Zeit vom 20.07 bis 31.07.2022 findet auf dem Gelände der Zentralwerkstatt Pfännerhall, nach zweijähriger Pause, wieder das PHANTASTango! Sommercamp statt. Aus diesem Grund bleibt die Ausstellung während dieses Zeitraums leider geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Freundlichst
Ihr Team der Pfännerhall

Krabbelgruppe

Braunsbedra

für Eltern mit Babys und Kleinkindern



Wir bitten um
einen Beitrag
von 2,50€

Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Braunsbedra-Großkayna

Pfarrstr. 7

06242 Braunsbedra

Start: 01. September 2022

Leitung:

Annika Hübsch
und
Franziska Krebs

Das erwartet dich:

Thematische Impulse,
Spiele, Lieder &
Austausch mit anderen
Eltern

Anmeldung & weitere Infos:

huebsch@cvjm-familienarbeit.de

krebs@cvjm-familienarbeit.de

Tel. (0345) 20 26 384





Das städtische Wohnungsunternehmen, die Geiseltaler Wohnungsgesellschaft, engagiert sich für ein glückliches Zuhause

„Das Wohnen im Geiseltal bietet das optimale Umfeld für Familien“, so Steffen Rosmeisl, Geschäftsführer der GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH (GW). „Das wollen wir den Leuten vor Augen führen.“

Offensichtlich meint man im Geiseltal, dass alle mehr über das Geiseltal wissen sollten, zumindest was das Wohnen betrifft. Mit einer „roten“ Couch und dem Geiseltalsee im Hintergrund richtete das Unternehmen am Donnerstag, dem 23.06.2022, ein Wohnzimmer im Kaufland Merseburg ein. Besucher waren herzlich willkommen, sich über das Wohnen in Braunsbedra und Umgebung kundig zu machen. Dies wurde auch rege genutzt. Auch, wenn die Einkaufspassage nicht unbedingt das Wohnzimmer von Merseburg war, wollte die GW natürlich ebenfalls hier Präsenz zeigen.

Die Aktion mochte etwas schelmisch daherkommen, so hatte sie doch einen ernsten Hintergrund. Es war bereits die 3. Auflage dieser Werbemaßnahme.

„Wir wollen unsere Stärken zeigen“, so Henning Streit, Teamchef der Vermietung.

Die Lage von Braunsbedra und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten am, um und auf den Seen im Geiseltal sind ein Bonus, den Braunsbedra als Wohnstandort bietet. Gerade in dieser hektischen Zeit ist das Leben mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten Balsam für die Seele.

Braunsbedra kann nicht nur mit einer Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten aufwarten. Im Gegensatz zu anderen Regionen haben wir ausreichend Kindergärten, Schulen, Versorgungseinrichtungen, Ärzte, Apotheken usw..

Die gute Infrastruktur mit kurzen Wegen und eine gute Verkehrsanbindung runden das Ganze ab.



Zur Eröffnung des neu umgestalteten Postplatzes am Samstag, dem 25.06.2022, war unser Unternehmen ebenfalls mit der Aktion „Rote Couch“ präsent. Unsere Mitarbeiter hatten auch hier an diesem Tag ein offenes Ohr für die Belange unserer Mieter und gaben gern Auskunft für Mietinteressenten.

Die Stadtverwaltung, Frau Spieß, bedankte sich für den engagierten Einsatz mit den Worten:

„Sie haben mit ihrem Informationsstand zur Bereicherung des Postplatzfestes am Samstag beigetragen. Das hat mich sehr gefreut. Die gute Laune wurde auch auf die Besucher übertragen, wie ich sehen konnte. Vielen Dank dafür.“



EINLADUNG ZU BÜRGER DIALOG VERANSTALTUNGEN „SONNENQUELLE GEISELTAL“

Vorstellung erster Ergebnisse der Raumverträglichkeitsstudie sowie der möglichen **Flächenkulisse.**

Sonnenquelle Geiseltal: ein **regionales Energieprojekt** der örtlichen Landwirtschaft in Kooperation mit den Städten Mücheln und Braunsbedra zur Versorgung des Chemiestandortes Leuna mit grüner Energie und zur Entwicklung innovativer Agri-Photovoltaik Doppelnutzungskonzepte.



18.08.2022
18 Uhr
**Barbarahalle
Braunsbedra**

20.08.2022
10 Uhr
**Haus der
Begegnung
Krumpa**



Nach Redaktionsschluss eingegangen

Stadt Braunsbedra

Der Bürgermeister



Information zur Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohngebiet Süd“ zwischen Freyburger Straße und Roßbacher Weg der Stadt Braunsbedra

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 29.06.2022 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohngebiet Süd“ nach § 13 BauGB mit Begründung gebilligt und beschlossen diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB der Öffentlichkeit vorzustellen.

Von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB sowie von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der Überwachung nach § 4c BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes liegt am südlichen Rand der Ortslage Braunsbedra. Die geplante 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 umfasst einen Teilbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 5 mit den Teilflurstücken 15/277 und 77 der Flur 4 in der Gemarkung Braunsbedra. Die allgemeine Lage in der Ortschaft ist im Anschluss dieser Bekanntmachung dargestellt.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohngebiet Süd“ (Stand Mai 2022) wird mit Begründung nebst Anlage in der Zeit

vom 18.07.2022 bis einschließlich 23.08.2022

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr		

im Bauamt der Stadt Braunsbedra, Markt 1 in 06242 Braunsbedra zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 (2) BauGB zur formalen Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der vollständige Entwurf können während der Auslegungszeit ebenso auf der Internetseite der Stadt Braunsbedra eingesehen werden:

www.braunsbedra.de

→ Wirtschaft & Bauen → Stadtplanung → Bebauungspläne und Satzungen



Stadt Braunsbedra
Markt 1
06242 Braunsbedra
Tel.: (034633) 40-0

Bankverbindung Saalesparkasse
BIC: NOLA DE21 HAL
IBAN: DE31 8005 3762 3520 0003 76

Sprechzeiten: Di: 9:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Do: 9:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 15:00 Uhr
Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

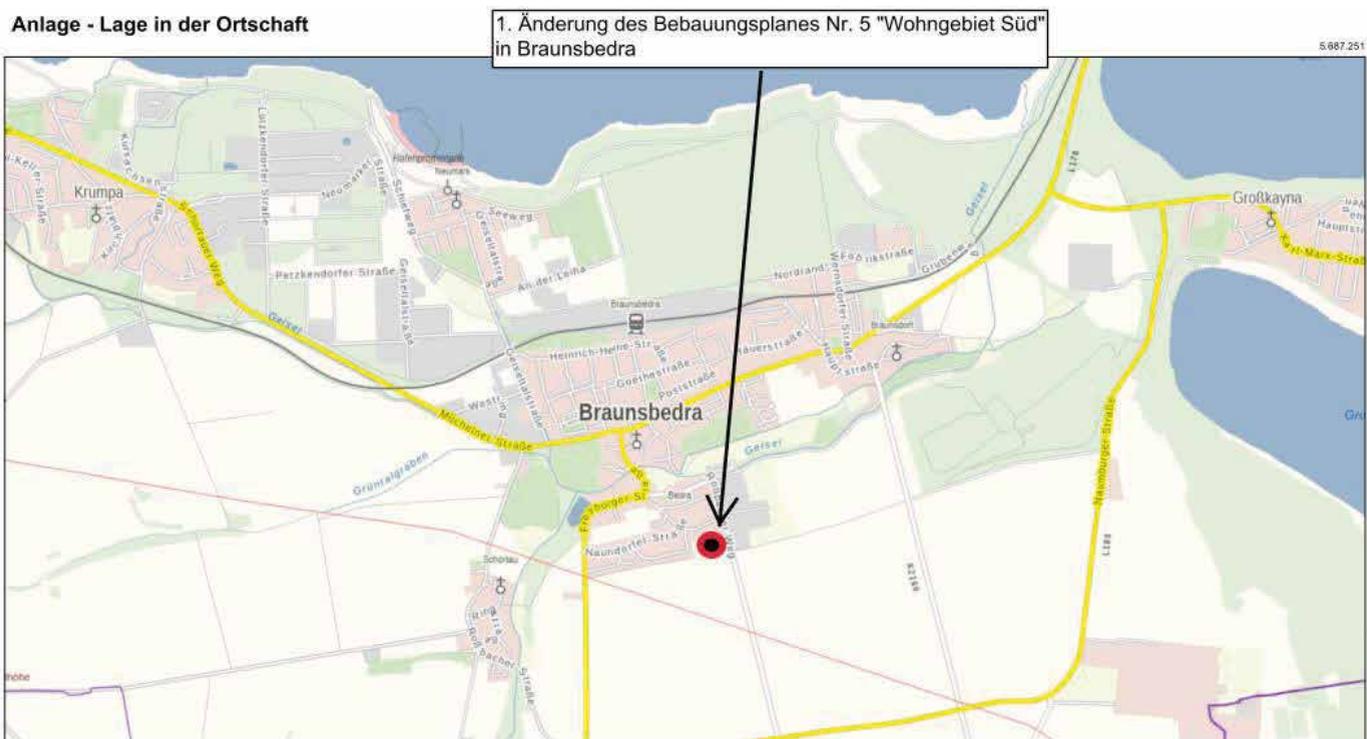
E-Mail: Stadt_Braunsbedra@t-online.de (nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur)

Dies entspricht der Veröffentlichungspflicht nach § 4a Abs. 4 BauGB. Damit wird den Festsetzungen des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz-PlanSiG) vom 20.05.2020 in der aktuell gültigen Fassung entsprochen.

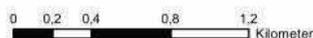
Während der Auslegungsfrist können – schriftlich, per E-Mail (stadt_braunsbedra@t-online.de) und / oder mündlich zur Niederschrift - Stellungnahmen zum Bebauungsplan abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am im Amtsblatt Nr. der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.

Anlage – Lage in der Ortschaft



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
 Telefon: 0391 567-8585
 Fax: 0391 567-8686
 E-Mail: service.lvermgeo@sachsen-anhalt.de
 Internet: <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de>



Maßstab: 1:25.000
 Bezugssystem ETRS 1989 UTM Zone 32N

Sachsen-Anhalt-Viewer

erstellt am: 19.05.2022
 © GeoBasis-DE / LVermGeo 2022

Dieser Kartenauszug wurde aus Daten verschiedener raumbezogener Informationssysteme erstellt. Er stellt keine rechtsverbindliche Auskunft dar und darf nicht als amtlicher Auszug verwendet werden.